

The logo consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, centered within a white square. This square is positioned on a background of three overlapping rectangular blocks in shades of blue: a light blue block on the left, a medium blue block in the middle, and a dark blue block on the right.

Jahresbericht 2025

DIN-Normenausschuss Informationstechnik
und Anwendungen (NIA)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	2
2	Darstellung des NA 043.....	5
3	Berichte und Arbeitsergebnisse aus den nationalen, europäischen und internationalen Gremien	14

1 Vorwort

Der Jahresbericht stellt die Struktur, die Arbeitsgebiete und die Ziele des NA Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN e. V. dar. Er dient dazu die Öffentlichkeit über die Arbeiten des NIA zu informieren. Darüber hinaus ist er auch der Bericht über die Facharbeit des Normenausschusses, der von der Geschäftsstelle jährlich vorgelegt wird, um gegenüber den interessierten Kreisen Rechenschaft über die Fortschritte der Normung auf dem Gebiet der Informationstechnik und deren Anwendungen abzulegen.

In 2025 wurde, dank der Förderung des BMWF, die Entwicklung neuer Themen stärker weiter vorangetrieben. Dies ermöglichte es dem DIN-NIA zwei neue Gremien zu den Themen „Corporate Digital Responsibility“ und „Ressource efficient software“ zu gründen. Letzteres ist das Ergebnis der ISO Open Consultation auf nationaler Ebene und soll erste Projektideen entwickeln und auch international einbringen.

Die europäische Normung stand auch im Jahr 2025 weiter sehr im Fokus der Arbeiten der NIA-Geschäftsstelle. Es liefen Arbeiten zu vier Normungsaufträgen bei den Themen Künstliche Intelligenz, Datenräume, Digitaler Produktpass und Cybersecurity. Die Fortschritte dabei sind sehr unterschiedlich. Die Arbeiten zum Digitaler Produktpass sind trotz kontroverser Diskussionen gut vorangekommen und die Normen erscheinen in 2026. Die Entwicklung der Normen zum CRA konnten ebenfalls Fortschritte vorweisen und die ersten Entwürfe sind 2025 erschienen. Bei den Normungsarbeiten zum AI Act gab es nach wie vor größere Schwierigkeiten in der Konsensfindung, so dass die Deadline der europäischen Kommission nicht eingehalten werden kann. Die NIA-Geschäftsstelle hat in 2025 die Arbeitsgruppen von CEN/CLC/JTC 21 bei einzelnen Projekten unterstützt. Das CEN/CLC/JTC 25 und die Normen zum Data Act kommen gut voran und die ersten Entwürfe konnten bereits wenige Monate nach der Gründung des Gremiums veröffentlicht werden.

Auf internationaler Ebene wurde von Deutschland die Gründung eines neuen Gemeinschaftsgremiums zum Thema Digitaler Produktpass vorangetrieben. Dem ISO/TMB und IEC/SMB wurde ein gemeinsamer Antrag von DIN und DKE vorgelegt. Die Entscheidung zur Gründung erfolgte Ende 2025, so dass im Jahr 2026 die Gründungssitzung stattfinden kann. Das neu gegründete ISO/IEC JTC 4 zum Thema Smart Cities hat sich in 2025 noch nicht konstituiert, da zunächst die Struktur nach Zusammenführung von drei Arbeitsgruppen bei ISO und IEC diskutiert wurde.

Die Umstellung des Finanzierungsmodells bei DIN war in den Gremien ebenfalls ein Thema mit hoher Priorität, da das Committee Management der europäischen und internationalen Gremien fortgeführt werden soll. Leider konnte die Finanzierungslücke in 2025 nicht geschlossen werden, so dass sich der NIA-GLA Gedanken über die Abgabe von CEN/CLC/JTC 13 gemacht hat. Diese Information wurde auch in das Deutsche Strategieforum für Standardisierung gegeben, wodurch weitere Mittel akquiriert werden konnten.

Den mehr als 900 Experten, Vorsitzenden, Lenkungsgremienmitgliedern, Finanzieren des NIA möchte ich hier für ihre Leistungen und ihr Engagement im Jahr 2025 ganz herzlich danken! Besonders danken möchte ich in diesem Jahr den Mitarbeitern der NIA-Geschäftsstelle, die trotz teilweise schwieriger Umstände sehr gute Arbeit geleistet haben. Ich verbinde diesen Dank mit meinem Wunsch auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit auch für 2026.

Andreas Lamm
Geschäftsführer NIA

1.1 Festlegungen zu grundlegenden Orientierungen des NIA

Der Gemeinschafts-Lenkungsausschuss des NIA hat in Übereinstimmung mit der Strategie von DIN und den Anforderungen der interessierten Kreise grundlegende Orientierungen für die nationale Normungsarbeit des NIA und seine Mitwirkung auf europäischer und internationaler Ebene festgelegt:

- Der NIA arbeitet in Übereinstimmung mit den nationalen Interessen aktiv in der internationalen und europäischen Normung mit. Dabei besitzt die internationale Normung die höchste Priorität. Europäische Normungsgremien und Projekte werden dann unterstützt, wenn ein spezifischer europäischer Normungsbedarf nachgewiesen werden kann. Nationale Normung findet im Wesentlichen nur zur Vorbereitung von internationalen Normungsvorschlägen statt.
- Wichtigstes Kriterium für die Annahme von Projekten und die Etablierung von Gremien ist ihre Marktrelevanz. Diese wird u. a. durch die Bereitschaft der interessierten Kreise (Wirtschaft, öffentliche Verwaltung, Forschung) dokumentiert, die notwendigen Ressourcen für die Projektbearbeitung bereitzustellen.
- Durch die hohe Transparenz seiner Arbeiten, die gremienübergreifende Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Spezifikationsentwicklern sowie die aktive Mitarbeit in FOCUS.ICT trägt der NIA der Komplexität der Standardisierungsaufgaben Rechnung.
- Der NIA konzentriert sich auf Arbeitsgebiete, bei denen die Stärken der konsensbasierten Normung besonders zur Geltung kommen, und bietet darüber hinaus ein breites Spektrum von Dienstleistungen im Umfeld der IT-Standardisierung, u. a. die Entwicklung von Standards mit eingeschränktem Konsensrahmen, an.

Der NIA verfolgt das Ziel, die wichtigste Anlaufstelle in Deutschland für die Normung und Standardisierung auf dem Gebiet der Informationstechnik und ihrer Anwendungen, wie dem Bankwesen, dem E-Business, den postalischen Dienstleistungen und der Dokumentgestaltung zu sein.

Neben der Facharbeit beteiligt sich der NIA auf allen Ebenen der Normungsorganisationen an den strategischen Planungen und Überlegungen, um zur Entwicklung der ICT auch langfristig einen wirksamen Beitrag leisten zu können. Der NIA setzt auf seinem Arbeitsgebiet die Forderungen der Deutschen Normungsstrategie (DNS) um.

1.2 Umfeld der IT-Normung und IT-Standardisierung

Die Arbeitsthemen und das Umfeld der IT-Normung bzw. der IT-Standardisierung sind in vieler Hinsicht anders geartet als in anderen Standardisierungsfeldern. Kennzeichnend ist hierbei:

- Die komplette Durchdringung aller Wirtschafts-, Verwaltungs- und Lebensbereiche durch Informations- und Kommunikationstechnik (IKT), woraus sich eine enger werdende Verbindung zwischen IT-Grundlagennormung, Querschnittsnormung und anwendungsbezogener Normung ergibt.
- Der dominante Technologie-Trend der Digitalisierung von Information sowie deren Übertragung, Speicherung und Verarbeitung mit Hilfe von Prozessoren, der die Konvergenz bisher getrennter Technologien (Informationstechnik, Kommunikationstechnik, Automatisierungstechnik, Konsum-elektronik) nach sich zieht.
- Die hohe Geschwindigkeit der Strukturänderungen in der Wirtschaft und die damit einhergehenden Änderungen bei der IKT.
- Schnelle Veränderungen der Märkte für IKT-Produkte, insbesondere gekennzeichnet durch hohe Komplexität der Produkte einerseits und kurze Produktlebenszyklen andererseits.
- Die preisgünstige Verfügbarkeit der erforderlichen leistungsfähigen Produkte und Dienstleistungen, insbesondere Cloud Computing. Hier zeigt sich der Trend hin zur IKT als Massenware, als Gebrauchsartikel sehr deutlich.

Es hat sich auch gezeigt, welche Bedeutung die Informations- und Kommunikationstechnik für die Modernisierung der öffentlichen Verwaltung besitzt und wie stark der Erfolg entsprechender Projekte mit langfristiger Infrastrukturwirkung (Digitale Identitäten, Elektronische Pässe mit biometrischen Merkmalen, e-Akte und digitale Archive, IT-Sicherheit) von rechtzeitiger und konsequenter Normung und Standardisierung, d. h. von der Einbindung unterschiedlicher Interessierter Kreise (z. B. Hersteller, Anwender, Dienstleister und Endnutzer) abhängt. In 2024 wurden die europäischen Normungsaktivitäten aufgrund der Normungsaufträge der Europäischen Kommission intensiviert.

Für die Normung des NIA zieht dieses beschriebene Umfeld folgende Konsequenzen nach sich:

- Scharfe Konkurrenz der formalen Normung mit einer Vielzahl von Konsortien/Foren, die sich mit einzelnen Standardisierungsthemen befassen.
- Gleichzeitig gibt es in diesem Spannungsfeld aber auch sehr gute Beispiele für gelungene Kooperationen zwischen formaler Normung und Konsortien.
- Die verstärkte Forderung nach marktgerechter schneller Standardisierung - sowohl was die Themenauswahl als auch die Projektdauer betrifft. Hier hat DIN bereits vor einigen Jahren durch das Projekt 18.0 einen wesentlichen Beitrag zur Verkürzung der Projektlaufzeiten geleistet.
- Die Forderung nach verstärkter Koordination der verschiedenen Gremien und Organisationen und nach einer besseren Zusammenarbeit der Experten verschiedener Fachgebiete. Insbesondere die Zusammenarbeit zwischen DIN und DKE wird seit 2021 in den Gemeinschaftsgremien intensiv verfolgt.

Die Arbeit des NIA befindet sich also im Wettbewerb mit anderen Organisationen, weil nicht für alle regelungsbedürftigen Sachverhalte der Informationstechnik Normen erforderlich sind, sondern oft auch Spezifikationen niedrigeren Konsensniveaus ausreichen. DIN sowie die europäischen (CEN, CENELEC, ETSI) und internationalen (ISO, IEC, ITU-T, ISO/IEC JTC 1) Normungsorganisationen haben mit dem Angebot von Produkten mit eingeschränktem Konsensrahmen (PAS, TS, CWA, IWA, DIN SPEC) auf diese Herausforderungen reagiert.

Gleichzeitig bieten die genannten IKT-Normungsorganisationen natürlich auch die Überführung von wichtigen Konsortialspezifikationen in formelle Normen an; ein Angebot, das auf internationaler und europäischer Normungsebene zunehmend an Bedeutung und Impetus gewinnt.

Den Unterschieden im Konsensniveau der Produkte des Prozesses wird im Folgenden durch die Verwendung der Begriffe „Norm“ und „Spezifikation“ Rechnung getragen:

- **Spezifikationen** sind jedwede in einem wie auch immer gearteten Konsensprozess entstandene Standards, wobei es hinsichtlich des Konsensrahmens beträchtliche Abstufungen geben kann.
- **Normen** sind Standards, bei denen der Konsens in einem öffentlichen Einspruchsverfahren hergestellt wurde. Dieses öffentliche Einspruchsverfahren erfolgt auf deutscher Ebene gemäß den Regelungen von DIN 820-4. Dabei wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, binnen einer bestimmten Frist (i. d. R. vier Monate) Einwände gegen eine geplante Norm vorzubringen.

In dem oben beschriebenen Umfeld ist der Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) bei DIN die Plattform für die Normungsarbeit der interessierten Kreise in Deutschland und der Zugangspunkt für die Mitwirkung in den europäischen und internationalen Normungsorganisationen.

Der NIA überprüft die Marktrelevanz seiner Projekte und Gremien regelmäßig und setzt seine Ressourcen zielgerichtet ein, um mit seiner Normungsarbeit optimale Wirkungen für die deutsche Wirtschaft und die öffentliche Verwaltung zu erreichen. Dabei setzt sich der NIA im Einvernehmen mit seinen interessierten Kreisen für die effiziente und an den Bedürfnissen der Experten und Normenanwender orientierte Durchführung der Normungsarbeit ein.

Der NIA wirkt aktiv im strategischen Beratungsgremium FOCUS.Digital mit und trägt in seinen Projekten der Technikkonvergenz Rechnung. Er setzt sich energisch für die gremienübergreifende Koordinierung der Normung und Standardisierung ein.

Der Jahresbericht wird als PDF-Datei verteilt. Durch Anklicken eines Gliederungspunktes im Inhaltsverzeichnis gelangt man zu der entsprechenden Textpassage.

2 Darstellung des NA 043

2.1 Aufgabenbeschreibung des NA 043

Der Aufgabenbereich des Normenausschusses Informationstechnik und Anwendungen (NIA) bei DIN umfasst die Erarbeitung von Normen auf dem Gebiet der Informationstechnik und ausgewählter Anwendungsbereiche der Informationstechnik.

Die Normen der Informationstechnik haben zum Ziel, die Leistungsfähigkeit und Qualität von IT-Systemen zu verbessern, die Sicherheit von IT-Systemen und Daten zu erhöhen, die Portabilität von Anwendungsprogrammen zu unterstützen, die Interoperabilität von IT-Produkten und -Systemen sicherzustellen, die Entwicklungsumgebungen zu vereinheitlichen und die Benutzeroberflächen ergonomisch zu gestalten. Zu den Anwendungsbereichen, die im Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen bearbeitet werden, gehören Büroorganisation und Bürotechnik, postalische Dienstleistungen, Bankwesen, elektronisches Geschäftswesen sowie der Daten- und Informationsaustausch in der administrativen und logistischen Kette des Warenverkehrs in der Konsumgüterwirtschaft.

Der NIA ist somit das deutsche Spiegelgremium zu

- ISO/IEC JTC 1 „Information technology“
- ISO/IEC JTC 3 “ Quantum technologies“
- ISO/TC 122/WG 12 „Supply chain applications of logistics technology“
- ISO/TC 130 „Graphic technology
- ISO/TC 154 „Processes, data elements and documents in commerce, industry and administration“
- ISO/TC 292/WG 4 „ Authenticity, integrity and trust for products and documents“
- ISO/TC 295 “Audit data services“
- ISO/TC 307 “Blockchain and electronic distributed ledger technologies“
- ISO/TC 315 “Cold chain logistics
- ISO/TC 321 “Transaction assurance in E-commerce“
- ISO/TC 350 “Creative digital design
- ISO/TC 352 “Digital marketing“
- den Arbeiten von UN/CEFACT „United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business“
- ISO/PC 335 “Guidelines for organizations to increase consumer understanding of online terms and conditions
- CEN/TC 224 „Personal identification, electronic signature and cards and their related systems and operations“
- CEN/TC 225 „AIDC technologies“
- CEN/TC 263/WG 5 „Secure destruction of confidential material
- CEN/TC 304 „Information and communications technologies - European localization requirements“ (ruhend)

- CEN/TC 331 „Postal services“
- CEN/TC 353 „Information and Communication Technologies for learning, education and training“
- CEN/TC 365 „Internet Filtering“
- CEN/TC 428 „E-competences and ICT Professionalism“
- CEN/TC 434 „Electronic Invoicing“
- CEN/TC 440 „Electronic Public Procurement“
- CEN/CLC/JTC 13 „Cybersecurity and Data Protection“
- CEN/CLC/JTC 19 „Blockchain and Distributed Ledger Technologies“
- CEN/CLC/JTC 21 „Artificial Intelligence“
- CEN/CLC/JTC 22 „Quantum Technologies“
- CEN/CLC/JTC 24 „Digital Product Passport“
- CEN/CLC/JTC 25 „Data, Dataspaces, Cloud and Edge“

2.2 Organisationsschema des NA 043

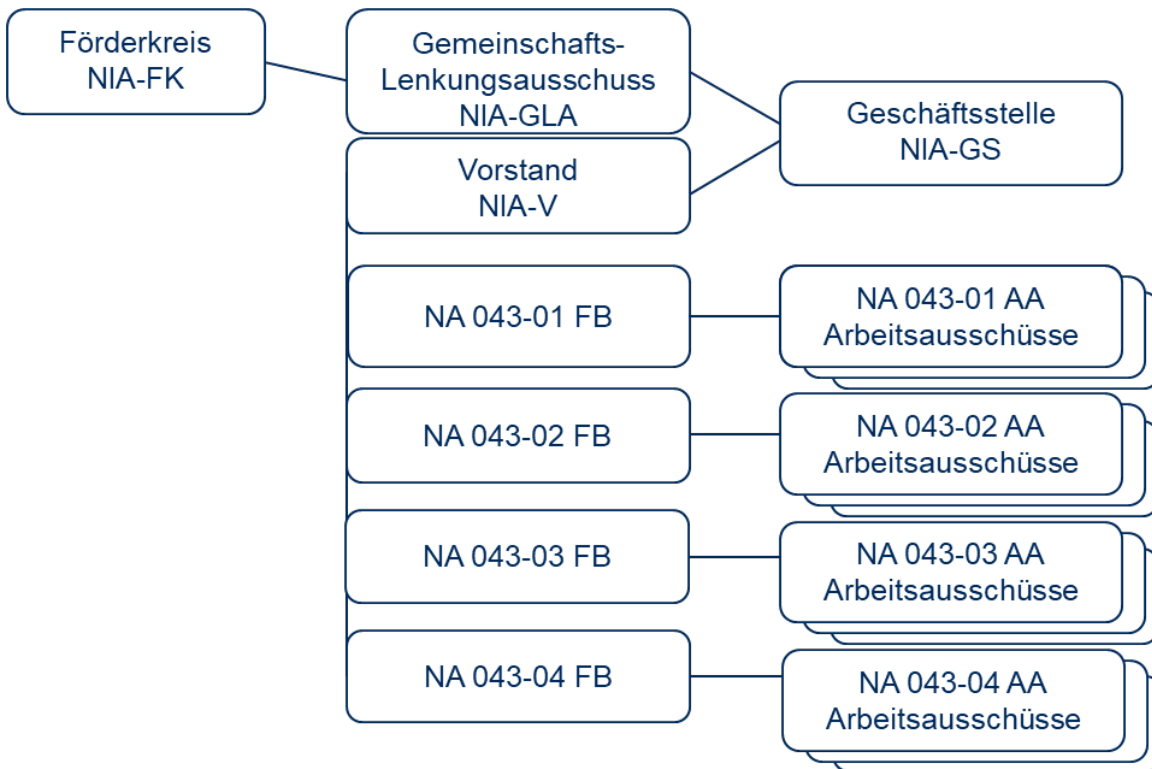
Der NIA ist aus konzeptionellen Gründen in folgende Fachbereiche gegliedert:

- NA 043-01 FB Fachbereich Grundnormen der Informationstechnik;
- NA 043-02 FB Fachbereich Horizontale Anwendungsnormen der Informationstechnik;
- NA 043-03 FB Fachbereich Bürotechnik, Bankwesen und elektronisches Geschäftswesen (IT-Anwendungsnormen);
- NA 043-04 FB Fachbereich Informationssicherheit

Die Fachbereichsstruktur des NIA existiert nur zur thematischen Gliederung. Diese Ebene zwischen den Lenkungsgremien und den Arbeitsgremien ist nicht aktiv.

Die Facharbeit zu den einzelnen Fachthemen wird in den NIA-Arbeitsausschüssen geleistet. Deren Tätigkeit stellt den Hauptzweck der Arbeiten des NIA dar und wird in diesem Jahresbericht deshalb auch sehr ausführlich dargestellt.

Die Kontaktdaten der Vorsitzenden des NIA, der Ausschuss Obpersonen und ihrer Stellvertreter können über die Mitarbeiter der NIA-Geschäftsstelle erfragt werden.



Stand: Dezember 2025

Gremien-Nr.	Name des Gremiums	Gespiegelte int. und europ. Gremien
NA 043 BR	NIA-GLA	ISO/IEC JTC 1;
NA 043 BR-01 SO	NIA-Vorstand	-
NA 043 BR-08 SO	Koordination technisch orientierter JTC 1/AGs	ISO/IEC JTC 1/AG 2
NA 043-01 FB	Fachbereich Grundnormen der Informationstechnik	-
NA 043-01-05 AA	Corporate Digital Responsibility	-
NA 043-01-06 AA	Datenkommunikation (Rapporteur)	Hr. Lamm
NA 043-01-07 AA	Software und System-Engineering	ISO/IEC JTC 1/SC 7
NA 043-01-08 AA	Ressourceneffiziente Software und Künstliche Intelligenz	-
NA 043-01-22 AA	Programmiersprachen	ISO/IEC JTC 1/SC 22
NA 043-01-24 AA	Metaverse und Extended Reality	ISO/IEC JTC 1/SC 24
NA 043-01-29 AA	Multimedia und Hypermedia-Information (Codierte Zeichensätze, Grafik, Bild und Ton)	ISO/IEC JTC 1/SC 2, 29
NA 043-01-32 AA	Datenmanagement und Datenaustausch	ISO/IEC JTC 1/SC 32
NA 043-01-35 GA	Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAErg/NIA: Ergonomie für Informationsverarbeitungs-systeme	ISO/IEC JTC 1/SC 35
NA 043-01-38 AA	Verteilte Anwendungsplattformen und Dienste	ISO/IEC JTC 1/SC 38
NA 043-01-41 AA	Internet of Things	ISO/IEC/JTC 1/SC 41
NA 043-01-42 GA	Künstliche Intelligenz	ISO/IEC/JTC 1/SC 42 CEN/CLC/JTC 21
NA 043-02 FB	Horizontale Anwendungsnormen der Informationstechnik	-
NA 043-02-02 AA	Kompetenzen in der IKT-Branche	CEN/TC 428
NA 043-02-03 AA	Smart Cities	ISO/IEC/JTC 1/WG 11
NA 043-02-04 AA	Blockchain und Technologien für verteilte elektronische Journale	ISO/TC 307 CEN/CLC/JTC 19

Gremien-Nr.	Name des Gremiums	Gespiegelte int. und europ. Gremien
NA 043-02-05 AA	Quantentechnologien	CEN/CLC/JTC 22 ISO/IEC JTC 1/WG 14
NA 043-02-06 AA	DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Digitaler Produktpass	CEN/CLC/JTC 24
NA 043-03 FB	Bürotechnik, Bankwesen und elektronisches Geschäftswesen	
NA 043-03-01 AA	Text- und Informationsverarbeitung für Büroanwendungen	
NA 043-03-03 AA	Elektronisches Geschäftswesen	ISO/TC 154, ISO/TC 295, ISO/TC 321, CEN/TC 434, CEN/TC 440, CEN/TC 445, UN/CEFACT
NA 043-03-04 AA	Postalische Dienstleistungen	CEN/TC 331
NA 043-03-05 AA	Drucktechnik	ISO/TC 130 ISO/IEC JTC 1/SC 28
NA 043-04-02 AA	Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten	ISO/TC 292/WG 4
NA 043-04-13 GA	DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Cybersecurity	CEN/CLC/JTC 13
NA 043-04-17 AA	Karten und persönliche Identifikation	ISO/IEC JTC 1/SC 17, CEN/TC 224
NA 043-04-27 AA	IT-Sicherheitsverfahren	ISO/IEC JTC 1/SC 27
NA 043-04-31 AA	Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren	ISO/IEC JTC 1/SC 31, ISO/TC 122, CEN/TC 225
NA 043-04-37 AA	Biometrie	ISO/IEC JTC 1/SC 37
NA 043-04-51 AA	Vernichten von Datenträgern	CEN/TC 263/WG 5

Arbeitsausschüsse, die vorübergehend keine Projekte bearbeiten, werden in den Status „ruhend“ versetzt. Über die Vorgänge in Arbeitsgebieten auf internationaler Ebene, für die der NIA kein Arbeitsgremium besitzt, berichten fallweise Rapportureure an den NIA-Gemeinschaftslenkungsausschuss.

Der NIA führte 2025 folgende internationale und europäische Sekretariate:

Bezeichnung	Titel	Bemerkung
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 4	Kontaktbehaftete Chipkarten	seit 2016
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 8	Kontaktlose Chipkarten	seit 2012
ISO/IEC JTC 1/SC 27	IT-Sicherheitsverfahren	seit 1990
ISO/IEC JTC 1/SC 27/WG 5	Identitätsmanagement und Schutz der Privatsphäre	seit 2008
ISO/IEC JTC 1/SC 31/WG 2	Datenstruktur	seit 2021
ISO/IEC JTC 1/SC 37/WG 3	Biometrische Datenaustausch-formate	seit 2003
ISO/TC 154/JWG 1	Gemeinsame Syntax-Arbeitsgruppe	seit 1997
CEN/CLC/JTC 13	Cybersecurity and Data Protection	seit 2017
CEN/CLC/JTC 13/WG 1	Chairman Advisory Group	seit 2017
CEN/CLC/JTC 22	Quantum Technologies	seit 2023
CEN/CLC/JTC 24	Digital Product Passport	Seit 2023

CEN/TC 224/WG 11	Transportanwendungen	z. Z. ruhend (Convenorbetreuung)
CEN/TC 224/WG 16	Anwendungsschnittstelle für Chipkarten, die zur Erzeugung gesicherter Signaturen verwendet werden	seit November 2006 (Convenorbetreuung)
CEN/TC 224/WG 17	Schutzprofile im Kontext von SSCD	seit November 2006 (Convenorbetreuung)
CEN/TC 224/WG 19	Ausgangsdokumente	Seit 2019
CEN/TC 304	Europäische Lokalisierungs-anforderungen	z. Z. ruhend
CEN/TC 440	Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen	seit 2022
CEN/TC 445	Digitaler Informationsaustausch in der Versicherungsbranche	seit 2015
ISO/TC 292/WG 4	Authentizität, Integrität und Vertrauenswürdigkeit von Produkten und Dokumenten	seit 2015

[Veröffentlichungen des NA 043](#)

[Laufende Projekte des NA 043](#)

2.3 Struktur und Aufgaben der Lenkungsgremien des NIA

Der NIA hat drei Lenkungsgremien mit unterschiedlichen Aufgaben, die unten beschrieben werden:

- Den NIA-Gemeinschaftslenkungsausschuss (NIA-GLA);
- Den NIA-Vorstand (NIA-V);

NIA-Gemeinschaftslenkungsausschuss (NIA-GLA)

Dem NIA steht als oberstes Gremium der Gemeinschaftslenkungsausschuss vor. Aufgrund der Querschnittswirkung der Informationstechnik sind in diesem Lenkungsausschuss nicht nur NIA-Stakeholder sondern auch Vertreter der DIN-Normenausschüsse „Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE“ (DKE) und „NA Maschinenbau“ (NAM) vertreten, daher der Name Gemeinschaftslenkungsausschuss. Der NIA-GLA setzt sich zusammen aus ca. 20 Mitgliedern, die von der IT-Industrie, einschlägigen Verbänden, der öffentlichen Verwaltung, der Wissenschaft, dem Verbraucherrat bei DIN bestimmt werden. Hinzu kommen die Obpersonen der NIA-Arbeitsausschüsse, so dass das gesamte Gremium ca. 35 Personen umfasst.

Der NIA-GLA befindet über die Verteilung der Mittel und Ressourcen auf die Arbeitsgebiete des NIA und legt die strategische Ausrichtung des Normenausschusses fest. Das Thema Finanzierung spielt hierbei eine wichtige Rolle, wobei der NIA-GLA die Finanzierungsbasis des NIA sicherstellt.

Hierzu wird regelmäßig eine Bewertung der Tätigkeiten der NIA-Arbeitsausschüsse vorgenommen, die eine klarere Prioritätensetzung bei den Arbeiten ermöglicht.

- Der Gemeinschaftslenkungsausschuss legt die deutschen Delegationen und deren grundlegende Handlungsrahmen in ISO/IEC JTC 1 „Information Technology“ fest. Er bestimmt zudem die deutschen Experten in den Advisory Groups (AG), die JTC 1 eingerichtet hat, um insbesondere neue Themen im Hinblick auf eine dauerhafte Normungsarbeit aufzubereiten. Vor allem die AG Emerging Technologies (JETI) eruiert durch einen jährlichen Survey neue Themen, die für JTC 1 wichtig werden können, um sehr frühzeitig Normungsbedarfe von technologischen Neuentwicklungen zu erkennen.

NIA-Vorstand (NIA-V)

Dem Vorstand gehören der NIA-Vorsitzende, seine Stellvertreter, ein Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technik, ein Obpersonenvertreter sowie drei weitere Mitglieder des NIA-GLA an. Den NIA-Geschäftsführer unterstützend hat der Vorstand die Lenkung der Arbeiten des NIA zwischen den Sitzungen des NIA-GLA in der Hand. Der NIA-Vorstand trifft im Namen des NIA-GLA notwendige operative oder (bei Eilbedarf) strategische Entscheidungen und berichtet an den Gemeinschaftslenkungsausschuss.

2.4 Die Geschäftsstelle

Stand: (Dezember 2025)

DIN-Normenausschuss NA 043

Anschrift der NIA-Geschäftsstelle:

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Informationstechnik und
Anwendungen (NIA) im DIN

Hausanschrift:

Burggrafenstr. 6
10787 Berlin

Postanschrift:

10772 Berlin

nia@din.de

www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nia

Mitarbeiter der NIA-Geschäftsstelle und ihre Kontaktdaten:

NIA-Geschäftsführer	E-Mail-Adresse	Telefon-Nr.
Lamm, Andreas	andreas.lamm@din.de	030 2601-2064
NIA-Projektmanager/-innen	E-Mail-Adresse	Telefon-Nr.
Böhm, Pauline	pauline.boehm@din.de	030 2601-2716
Buss, Amelie	amelie.buss@DIN.de	030 2601-2288
De Grande, Ulrike	ulrike.degrande@din.de	030 2601-2320
Galuba, Judith	judith.galuba@din.de	030 2601-2125
Haß, Viviane	viviane.hass@din.de	030 2601-2826
Klug, Katharina	katharina.klug@din.de	030 2601-2094
Loeffler, Marius	marius.loeffler@din.de	030 2601-2353
Mahmoud, Sobhi	sobhi.mahmoud@din.de	030 2601-2061
Petschulies, Anna	anna.petschulies@din.de	030 2601-2637
Reznicek, Boris	boris.reznicek@din.de	030-2601-2327
Roschkowski, Gregor	gregor.roschkowski@din.de	030 2601-2875
Sehnert, Katharina	katharina.sehnert@din.de	030 2601-2507
Uhlherr, Martin	martin.uhlherr@din.de	030 2601-2591
Wellhöfer, Johannes	johannes.wellhoefer@din.de	030 2601-2455
Yahya, Samarkhel-Khan	samarkhel-khan.yahya@din.de	030 2601-2796
Zeitz, Eva	eva.zeitz@din.de	030 2601-2729

Die Gremien des NIA werden von den Mitarbeitern der Geschäftsstelle in folgender Zuordnung betreut:

Gremien-Nr.	Name des Gremiums	Betreuer/-in
	NIA-Lenkungsgremien	
NA 043 BR	NIA-Gemeinschaftslenkungsausschuss	Hr. Lamm
NA 043 BR-01 SO	NIA-Vorstand	Hr. Lamm
NA 043 BR-08 SO	Koordinierung technisch orientierter JTC 1 AGs	Hr. Lamm
	NIA-Arbeitsgremien	
NA 043-01 FB	Fachbereich Grundnormen der Informationstechnik	Hr. Lamm
NA 043-01-05 AA	Corporate Digital Responsibility	Fr. Galuba
NA 043-01-06 AA	Datenkommunikation (Rapporteur)	Hr. Lamm
NA 043-01-07 AA	Software und System-Engineering	Fr. Zeitz
NA 043-01-08 AA	Ressourceneffiziente Software und Künstliche Intelligenz	Fr. Böhm
NA 043-01-22 AA	Programmiersprachen	Hr. Reznicek
NA 043-01-24 AA	Metaverse und Extended Reality	Fr. Klug
NA 043-01-29 AA	Multimedia und Hypermedia-Information (Codierte Zeichensätze, Grafik, Bild und Ton)	Hr. Reznicek
NA 043-01-32 AA	Datenmanagement und Datenaustausch	Fr. Haß
NA 043-01-35 GA	Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAErg/NIA: Ergonomie für Informationsverarbeitungssysteme	Hr. Yahya ^{*)}
NA 043-01-38 AA	Verteilte Anwendungsplattformen und Dienste	Fr. Haß
NA 043-01-41 AA	Internet of Things	Fr. Klug
NA 043-01-42 AA	DIN/DKE Gemeinschaftsarbeitsausschuss Künstliche Intelligenz	Fr. Buss
NA 043-02 FB	Fachbereich Horizontale Anwendungsnormen der Informationstechnik	Hr. Lamm
NA 043-02-02 AA	Kompetenzen in der IKT-Branche	Hr. Reznicek
NA 043-02-03 AA	Smart Cities	Hr. Wellhöfer
NA 043-02-04 AA	Blockchain und Technologien für verteilte elektronische Journale	Hr. Roschkowski
NA 043-02-05 AA	Quantentechnologien	Frau Sehnert
NA 043-02-06 GA	DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Digitaler Produktpass	Hr. Yahya
NA 043-03 FB	Fachbereich Bürotechnik, Bankwesen und elektronisches Geschäftswesen	Hr. Lamm
NA 043-03-01 AA	Text- und Informationsverarbeitung für Büroanwendungen	Fr. De Grande
NA 043-03-03 AA	Elektronisches Geschäftswesen	Hr. Roschkowski ^{*)}
NA 043-03-04 AA	Postalische Dienstleistungen	Hr. Reznicek ^{*)}
NA 043-03-05 AA	Drucktechnik	Hr. Reznicek
NA 043-04 FB	Fachbereich Informationssicherheit	Hr. Uhlherr
NA 043-04-02 AA	Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten	Fr. Zeitz
NA 043-04-13 GA	DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Cybersecurity	Hr. Uhlherr

Gremien-Nr.	Name des Gremiums	Betreuer/-in
NA 043-04-17 AA	Karten und Sicherheitsgeräte zur persönlichen Identifikation	Fr. Klug
NA 043-04-27 AA	Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz	Hr. Uhlherr*)
NA 043-04-31 AA	Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren	Fr. Haß*)
NA 043-04-37 AA	Biometrie	Fr. De Grande
NA 043-04-51 AA	Vernichten von Datenträgern	Hr. Reznicek

*) sind teilweise auch für die zugeordneten Arbeitskreise/Unterausschüsse zuständig

2.5 Finanzierung der Normung und Standardisierung

DIN ist ein gemeinnütziger Verein, der sich im Wesentlichen aus dem Verkauf von Normen, anderen Verlagsprodukten und Dienstleistungen finanziert. Hinzu kommen Projektmittel der Wirtschaft, Mitgliedsbeiträge und projektbezogene Mittel der öffentlichen Hand.

In Deutschland ist die Normung Selbstverwaltungsaufgabe der Wirtschaft. Die Anwender sorgen durch den Kauf von Normen dafür, dass die privatwirtschaftliche, effiziente Organisation der Normungsarbeit erhalten bleibt.

Die interessierten Kreise beteiligen sich zielgerichtet und in der Regel projektbezogen an den Kosten der Normungsarbeit. Sie sichern auf diese Weise die Marktrelevanz der bearbeiteten Projekte.

Die Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit ist durch den DIN-Präsidialbeschluss 10/1997 festgelegt:

- Mitarbeiter entrichten pro Sitz in einem Gremium (Beirat, Fachbeirat, Arbeitsausschuss, Unterausschuss, Arbeitskreis) einen jährlichen Kostenbeitrag. Dieser wird vom DIN-Präsidium festgelegt und beträgt für das Jahr 2026 EUR 1.350,00 zzgl. 7 % MwSt.

Von Vertretern des öffentlichen Bereichs einschließlich Hochschullehrern und Angehörigen der öffentlichen Forschungseinrichtungen wird aufgrund vertraglicher Regelungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem DIN kein Kostenbeitrag erhoben. Gleichwohl beteiligen sich die verschiedenen Ebenen der öffentlichen Hand an der Finanzierung der Normungsarbeit des NIA durch projektbezogene Zuwendungen.

2.6 Mitarbeit im NIA

Gute Normen erfordern die engagierte Mitarbeit von Experten aus Industrie, Forschung und öffentlicher Verwaltung. Zusammensetzung und Arbeitsweise von Normungsgremien werden durch die Richtlinie für Normenausschüsse bei DIN geregelt und für den NIA in seiner Geschäftsordnung spezifiziert. Die fachliche Normungsarbeit wird von Experten der interessierten Kreise geleistet, die dabei von den Mitarbeitern der NIA-Geschäftsstelle bei DIN unterstützt werden. Der Mitarbeiterkreis in den Lenkungsausschüssen und Fachgremien setzt sich in ausgewogenem Maße aus Vertretern aller Bereiche des wirtschaftlichen und öffentlichen Lebens zusammen; ihm gehören Fachleute aus Industrie und Handel, öffentlicher Verwaltung, Forschung und Lehre sowie sachkundige Verbrauchervertreter an.

Die Mitarbeit in den NIA-Arbeitsgremien steht jedermann offen. Die NIA-Arbeitsausschüsse entscheiden über ihre Zusammensetzung selbst, wobei die ausgewogene Vertretung aller interessierten Kreise zu sichern ist. Eine maximale Mitarbeiterzahl von 21 darf in der Regel nicht überschritten werden. An der Mitarbeit in einem NIA-Arbeitsausschuss interessierte Fachexperten wenden sich direkt an den Betreuer des entsprechenden Arbeitsausschusses in der NIA-Geschäftsstelle. Ihnen kann zunächst die Möglichkeit eingeräumt werden, an ein bis maximal zwei Sitzungen des Gremiums als Gast teilzunehmen.

Voraussetzungen für die Aufnahme als Mitarbeiter des entsprechenden Arbeitsausschusses sind:

- Anerkennung der Regeln der Normungsarbeit (DIN 820, Urheberrechtsabtretung an das DIN, NIA-Geschäftsordnung),
- Autorisierung des Mitarbeiters durch seine entsendende Stelle,
- Beteiligung an den Kosten der Normungsarbeit,
- Nutzung der bereitgestellten elektronischen Arbeitsmedien nach den dafür geltenden Regeln (Mitarbeiter der Arbeitsausschüsse erhalten für ihre Gremien eine Zugriffsberechtigung zum DIN-Dokumentenserver „docs.DIN“).

Die Mitwirkung in der internationalen und europäischen Normung erfolgt nach dem Delegationsprinzip, d. h., die zuständigen NIA-Gremien stimmen die deutsche Position ab und entsenden Delegierte, die diese Positionen vertreten, in die entsprechenden internationalen und europäischen Gremien. Die aktive Mitwirkung im deutschen Spiegelgremium ist Voraussetzung für die Delegation und Mitarbeit im entsprechenden internationalen oder europäischen Gremium.

2.7 Ziele für das Jahr 2026

National:

- Weitgehende Überprüfung der Arbeitsweise des NIA und seiner Geschäftsstelle mit dem Ziel, die Effizienz der Arbeit zu steigern. Umsetzung der neuen Prioritätensetzung bei der Mittelverwendung des NIA.
- Positionierung von DIN bei der Normung und Standardisierung zur Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung in Deutschland.
- Identifikation neuer Themengebiete teilweise in Zusammenarbeit mit neuen Interessierten Kreisen, auch in Form von Erstellung von DIN-Spezifikationen (DIN SPEC).
- Fortführung der Arbeiten zur Einbindung von Institutionen der öffentlichen Verwaltung in den Normungsprozess auf den Gebieten Datenschutz, IT-Sicherheit, Biometrie, elektronische Rechnungsstellung.

International:

- Aktive Beteiligung an der der ISO/IEC JTC 1/AG JETI, die die strategischen Themen für die Arbeiten von JTC 1 eruiert und neue Arbeitsgebiete für das Internationale Gremium identifiziert.
- Intensive Mitarbeit in allen für Deutschland wichtigen Arbeitsgremien von ISO/TC 68, ISO/TC 154, ISO/TC 292, ISO/TC 295 und ISO/IEC JTC 1.
- Fortsetzung der erfolgreichen Führung von ISO/IEC JTC 1/SC 27 „IT-Sicherheitsverfahren“ und Ausbau der Aktivitäten der anderen o. g. Sekretariate.

Europäisch:

- Aktive Mitarbeit des NIA an der Gestaltung der DIN- und CEN-Positionen in der EU-Multi-Stakeholder-Plattform (MSP) im Bereich ICT-Standards.
- Inhaltliche Mitarbeit an den Themen von CEN/CENELEC/JTC 13 (Cybersecurity), CEN/CENELEC/JTC 19 (Blockchain), CEN/CENELEC/JTC 21 (Künstliche Intelligenz) CEN/CENELEC/JTC 22 (Quantentechnologien).
- Begleitung der europäischen Regulierung vor allem in Bezug auf den Cyber Resilience Act, den Artificial Intelligence Act und den Data Act.

3 Berichte und Arbeitsergebnisse aus den nationalen, europäischen und internationalen Gremien

3.1 NA 043-01-05 AA – Corporate Digital Responsibility

Bearbeiterin: Judith Galuba
Vorsitz: Dr. Klaudia Dussa-Zieger
Stellvertr. Vorsitz: Dr. K. Valerie Carl

Der Arbeitsausschuss NA 043-01-05 AA "Corporate Digital Responsibility" erarbeitet Normen zur verantwortungsvollen Gestaltung der Digitalisierung durch Organisationen (Corporate Digital Responsibility, CDR) im DIN Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA). Der Arbeitsausschuss setzt sich unter anderem mit Aspekten wie Umgang mit Daten; Inklusion und digitale Teilhabe; Klima- und Ressourcenschutz; Mitarbeitendeneinbindung; Bildung; Technologiefolgeabschätzung; Cybersicherheit; und digitaler Selbstbestimmung auseinander.

Der NA 043-01-05 AA „Corporate Digital Responsibility“ spiegelt auf nationaler Ebene derzeit keine internationalen und europäischen Gremien.

Der Arbeitsausschuss hat keine laufenden Projekte, bereitet nach der Gründung in 2025 derzeit eine Norm zu Corporate Digital Responsibility vor, zu dem bereits ein Normungsantrag eingereicht wurde.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-01-05 AA „Corporate Digital Responsibility“ statt:

30.10.2025 (Webkonferenz)
26.06.2025 (Gründungssitzung in Berlin)

Weitere Informationen zum NA 043-01-05 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.2 NA 043-01-07 AA – Software und System-Engineering Arbeitsgebiet

Bearbeiterin: Eva Zeitz
Vorsitz: Klaudia Dussa-Zieger

Der Arbeitsausschuss NA 043-01-07 AA bearbeitet die Normen des Software- und Systems-Engineerings im DIN Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA). Er wirkt international bei der Erstellung von Fachgrundnormen, die von Technologie und Anwendungsdomäne unabhängig sind, mit. Der Arbeitsausschuss setzt sich mit Schlüsselbereichen im Software- und Systems-Engineering auseinander, wie unter anderem Architektur, Softwaretests, Qualitätsmodelle, Lebenszyklusmodelle, Body of Knowledge und Softwaredokumentation.

Hauptziel des NA 043-01-07 AA ist es, den deutschen Standpunkt in die Internationale Normung einzubringen. Er spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1/SC 7 "Software and Systems Engineering". Er nimmt auf nationaler und internationaler Ebene an der Standardisierung von Prozessen, unterstützenden Tools und Technologien für das Engineering von Software-Produkten und Systemen teil und gibt die nationale Stimme bei den Entscheidungen in ISO-Gremien ab.

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses JTC 1/SC 7 und die Mitarbeit des NA 043-01-07 AA in den Gremien von JTC 1/SC 7 sind in der folgenden Tabelle vermerkt. Der NA 043-01-07 AA spiegelt alle Arbeitsgruppen (WG) von JTC 1/SC 7.

JTC 1/SC 7/WG 2	System Software Documentation
JTC 1/SC 7/WG 4	Tools and environment
JTC 1/SC 7/WG 6	Software Product and System Quality
JTC 1/SC 7/WG 7	Life Cycle Management

JTC 1/SC 7/WG 10	Process Assessment
JTC 1/SC 7/WG 19	Techniques for Specifying IT Systems
JTC 1/SC 7/WG 20	Software and systems bodies of knowledge and professionalization
JTC 1/SC 7/WG 21	Information technology asset management
JTC 1/SC 7/WG 22	Vocabulary validation
JTC 1/SC 7/WG 24	Systems and software standards for Very Small Entities
JTC 1/SC 7/WG 26	Software testing
JTC 1/SC 7/WG 29	Agile and DevOps
JTC 1/SC 7/WG 30	Systems resilience
JTC 1/SC 7/WG 42	Architecture
JTC 1/SC 42/JWG 2	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC 42 - ISO/IEC JTC1/SC 7
JTC 1/SC 7/JWG 28	Joint ISO/TC 159/SC 4 - ISO/IEC JTC 1/SC 7 WG: Common industry formats for usability related information

Der NA 043-01-07 AA hat an der Ausarbeitung der internationalen Dokumente intensiv teilgenommen und die deutsche Expertenmeinung in ISO/IEC JTC 1/SC 7 eingebracht:

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 7 sind auf den [Webseiten von JTC 1/SC 7](#) einsehbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-01-07 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-07 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-01-07 AA „Software und System-Engineering“ statt:

13. März 2025 (Berlin)

11 September 2025 (Webkonferenz)

Weitere Informationen zum NA 043-01-07 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.3 NA 043-01-08 AA – Ressourceneffiziente Software und Künstliche Intelligenz

Bearbeiterin: Pauline Böhm

Das Arbeitsgebiet des NA 043-01-08 AA "Ressourceneffiziente Software und Künstliche Intelligenz" umfasst Definitionen, Metriken und Methoden zur Erfassung, Darstellung und Bewertung der Ressourceneffizienz im Lebenszyklus von Software- und KI-Systemen.

Der NA 043-01-08 AA „Ressourceneffiziente Software und Künstliche Intelligenz“ spiegelte 2025 auf nationaler Ebene keine internationalen und europäischen Gremien.

Der Arbeitsausschuss hat keine laufenden Projekte, bereitet aber nach seiner Gründung im Juni 2025 eine Norm zur Bilanzierung des Ressourcenbedarfs von Software, KI-Anwendungen und digitalen Dienstleistungen vor.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-01-08 AA „Ressourceneffiziente Software und Künstliche Intelligenz“ statt:

16.10.2025 (Hybridsitzung in Berlin)

03.09.2025 (Webkonferenz)
12.06.2025 (Gründungssitzung in Berlin)

Weitere Informationen zum NA 043-01-08 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.4 NA 043-01-22 AA – Programmiersprachen

Bearbeiter: Boris Reznicek
Vorsitz: Marcel Schaible

Das Arbeitsgebiet des NA 043-01-22 AA „Programmiersprachen“ ist die

- Normung von prozess- und anwendungsorientierten Programmiersprachen der Informationsverarbeitung;
- Einbindung von Programmiersprachen in das Gesamtsystem Informationsverarbeitung;
- Festlegung von sprachübergreifenden Konventionen sowie die Begutachtung von Prüfmitteln zur Feststellung der Normkonformität von Programmen und Implementierungen.

Der NA 043-01-22 AA „Programmiersprachen“ spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1/SC 22 „Programming languages, their environment and systems software interfaces“. Eigenständige deutsche Normung wird üblicherweise nur in Gebieten vorgenommen, in denen es keine internationalen Normen gibt.

ISO/IEC JTC 1/SC 22 bezeichnet sich häufig als das „Portability committee“. Dies entspricht auch dem Selbstverständnis des NA 043-01-22 AA, der die Entwicklung von Normen, die die Portabilität von Software zwischen verschiedenen Systemen erhöhen, als wichtiges Merkmal seiner Tätigkeit ansieht.

Hauptziel des NA 043-01-22 AA ist es, den deutschen Standpunkt in die Internationale Normung einzubringen.

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses JTC 1/SC 22 und die Mitarbeit des NA 043-01-22 AA in den Gremien von JTC 1/SC 22 sowie der rein nationale Arbeitsausschuss sind in der nachfolgenden Tabelle vermerkt.

JTC 1/SC 22/WG 4	Cobol
JTC 1/SC 22/WG 5	Fortran
JTC 1/SC 22/WG 9	Ada
JTC 1/SC 22/WG 14	C
JTC 1/SC 22/WG 17	Prolog
JTC 1/SC 22/WG 21	C++
JTC 1/SC 22/WG 23	Programming Language Vulnerabilities
JTC 1/SC 22/WG 24	Linux

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO Standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 22 sind auf den [Webseiten von JTC 1/SC 22](#) einsehbar.

Die Webseite von ISO/IEC JTC 1/SC 22 gibt weiterführende Informationen über die Arbeit des Unterkomitees und seiner Arbeitsgruppen (<http://www.open-std.org/jtc1/sc22>).

[Veröffentlichungen des NA 043-01-22 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-22 AA](#)

Aus dem Arbeitsbereich des NA 043-01-22 AA wurden im Jahr 2025 keine nationalen Normen und Standards veröffentlicht. Der NA 043-01-22 AA hat an der Erarbeitung der internationalen Dokumente teilgenommen und die deutsche Expertenmeinung in ISO/IEC JTC 1/SC 22 eingebracht.

Im Berichtszeitraum fand folgende Sitzung des NA 043-01-22 AA „Programmiersprachen“ statt:
17. Oktober 2025 (München)

Informationen zum NA 043-01-22 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.5 NA 043-01-24 AA Metaverse und Extended Reality

Bearbeiterin: Katharina Klug
Vorsitz: Prof. Dr. Christoph Runde

Der Aufgabenbereich des NA 043-01-24 AA „Metaverse und Extended Reality“ ist die Normung zu Metaverse/virtuelle Welten in Bezug auf:

- Den Einfluss von technischen Parametern auf den Menschen,
- virtuelle Realität, erweiterte Realität und gemischte Realität,
- die Darstellung von Umweltdaten/Daten der realen Welt,
- die Visualisierung von und Interaktion z.B. mit Informationen,
- Menschengerechte Gestaltung und
- Technische Schnittstellen

Das Gebiet der effizienten Kodierung von Multimedia fällt dabei nicht den Aufgabenbereich.

Auf nationaler Ebene spiegelt der Arbeitsausschuss das internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1/SC 24 „Computer graphics, image processing and environmental data representation“.

Gremium	Titel
ISO/IEC JTC 1/SC 24	Coding of audio, picture, multimedia and hypermedia information
ISO/IEC JTC 1/SC 24/AHG 1	Communications and outreach
ISO/IEC JTC 1/SC 24/AHG 2	Metaverse framework, architecture, and use cases
ISO/IEC JTC 1/SC 24/AHG 3	Metaverse reference and information models, and governance
ISO/IEC JTC 1/SC 24/CAG	Chair's Advisory Group
ISO/IEC JTC 1/SC 24/WG 6	Computer Graphics and Virtual Reality
ISO/IEC JTC 1/SC 24/WG 7	Image processing and interchange
ISO/IEC JTC 1/SC 24/WG 8	Environmental representation
ISO/IEC JTC 1/SC 24/WG 9	Mixed and Augmented reality (MAR) continuum concepts and reference model
ISO/IEC JTC 1/SC 24/WG 10	Representation and visualization of information for systems integration
ISO/IEC JTC 1/SC 24/WG 11	Health, safety, security and usability of Augmented & Virtual Reality (AR/VR)
ISO/IEC JTC 1/SC 24/JWG 12	Joint ISO/IEC JTC1/SC 24 - ISO/IEC JTC1/SC 36 WG: VR/AR/MR based ICT Integration Systems standards

Das aktuelle Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/IEC JTC 1/SC 24 "Computer graphics, image processing and environmental data representation" sind über die [ISO-Webseite](#) (ISO Website – Taking Part – Technical Committees – ISO/IEC JTC 1 – ISO/IEC JTC 1/SC 24) abrufbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-01-24 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-24 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-01-24 AA „Metaverse und Extended Reality“ statt:

19. Mai 2025 per Webkonferenz

14.10.2025 in Berlin

Weitere Informationen zum NA 043-01-24 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.6 NA 043-01-29 AA Multimedia und Hypermedia-Information (Codierte Zeichensätze, Grafik, Bild, Ton)

Bearbeiter: Boris Reznicek
Vorsitz: Gero Bäse
Stellvertr. Vorsitz: Dr. Siegfried Fößel

NA 043-01-29-01 AK

Bearbeiter: Boris Reznicek

Arbeitsgebiet des NA 043-01-29 AA ist die Entwicklung von Normen für Kompressionsmethoden und Techniken für die Transformation von digitalen Daten. Diese Daten dienen der Darstellung jeglicher Arten von Bild, Ton und Schrift. Eingeschlossen sind auch Prüfnormen zur Anwendung bei entsprechenden Produktentwicklungen und zur Prüfung der Normenkonformität.

Die Arbeitsschwerpunkte des NA 043-01-29 AA liegen insbesondere in folgenden Bereichen:

- Toninformationen;
- Binär- und Farbstandbilder;
- Computer-Graphik;
- Bewegtbilder und damit verbundene Toninformationen;
- Multimedia- und Hypermedia-Informationen für den Datenaustausch und die Dateirecherche;
- audiovisuelle interaktive Scriptware;
- Metadaten zu Beschreibung von Multimediadaten sowie die Kompression und Übertragung der Metadaten;
- DRM für Multimedia.

Der NA 043-01-29 AA spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1/SC 29 „Coding of audio, picture, multimedia and hypermedia information“. Zusätzlich nimmt der NA 043-01-29 AA national die Spiegelung von ISO/IEC JTC 1/SC 2: „Coded character sets“ im Arbeitskreis NA 043-01-29-01 AK wahr.

Hauptziel des NA 043-01-29 AA ist es, den deutschen Standpunkt in die Internationale Normung einzubringen.

Die Struktur der internationalen Arbeitsausschüsse JTC 1/SC 29 und JTC 1/SC 2 und die Mitarbeit des NA 043-01-29 AA in den internationalen Gremien sind in der folgenden Tabelle vermerkt:

Gremium	Titel
ISO/IEC JTC 1/SC 29	Coding of audio, picture, multimedia and hypermedia information
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 1	JPEG Coding of digital representations of images
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 2	MPEG Technical requirements
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 3	MPEG Systems
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 4	MPEG Video coding
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 5	MPEG Joint Video Coding Team(s) with ITU-T SG 16
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 6	MPEG Audio coding
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 7	MPEG 3D Graphics coding
ISO/IEC JTC 1/SC 29/WG 8	MPEG Genomic coding

Aus dem Arbeitsbereich des NA 043-01-29 AA wurden im Jahr 2023 mehr als 30 Normen, Normenänderungen und Berichtigungsblätter veröffentlicht.

Der NA 043-01-29 AA hat an der Ausarbeitung der internationalen Dokumente intensiv mitgearbeitet und die deutsche Expertenmeinung in ISO/IEC JTC 1/SC 29 sowie ISO/IEC JTC 1/SC 2 eingebracht.

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/IEC JTC 1/SC 29 sind von den [Webseiten der ISO](#) über *Standards Development à List of ISO Technical Committees, à JTC 1 zu à JTC 1/SC 2 (gewünschtes Dokument auswählen)* einsehbar. Die Webseite von ISO/IEC JTC 1/SC 29 gibt weiterführende Informationen über die Arbeit des Unterkomitees und seiner Arbeitsgruppen (<https://jtc1info.org/technology/subcommittees/multimedia/>).

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/IEC JTC 1/SC 2 sind von den [Webseiten der ISO](#) über *Standards Development à List of ISO Technical Committees, à JTC 1 zu à JTC 1/SC 2 (gewünschtes Dokument auswählen)* herunterladbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-01-29 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-29 AA](#)

Im Berichtszeitraum fand folgende Sitzung des NA 043-01-29 AA „Multimedia und Hypermedia-Information (Codierte Zeichensätze, Grafik, Bild, Ton)“ statt:

03. Dezember 2025 (Nürnberg)

Informationen zum NA 043-01-29 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.7 NA 043-01-32 AA Datenmanagement und Datenaustausch

Bearbeiterin: Viviane Haß
 Vorsitz: Jörn Bartels
 Stellvertr. Vorsitz: Peter Eisentraut

Der Aufgabenbereich des NA 043-01-32 AA „Datenmanagement und Datenaustausch“ ist die Entwicklung von Normen für die Datenverwaltung innerhalb und zwischen lokalen und verteilten Informationssystem-Umgebungen. Ein Hauptanliegen sind Basis-Technologien, welche dazu beitragen sollen, Werkzeuge für die Datenverwaltung übergreifend zu vereinheitlichen.

Der NA 043-01-32 AA betrachtet die Einbringung der deutschen Interessen in die internationale Normung als seine Hauptaufgabe. Bei nationalen Normen würde es sich um in das Deutsche

Normenwerk übernommene Internationale Normen handeln, eine eigenständige deutsche Normung zusätzlich zur internationalen Normung wird nicht durchgeführt.

Der NA 043-01-32 AA spiegelt auf nationaler Ebene das Internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1/SC 32 „Data Management and Interchange“.

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses JTC 1/SC 32 und die Mitarbeit des NA 043-01-32 AA in den internationalen Gremien sind in der folgenden Tabelle vermerkt. Der NA 043-01-32 AA spiegelt die SC 32- Arbeitsgruppen 1, 2 und 3.

ISO/IEC JTC 1/SC 32/WG 1	“eBusiness“
ISO/IEC JTC 1/SC 32/WG 2	“MetaData“
ISO/IEC JTC 1/SC 32/WG 3	“Database Language“
ISO/IEC JTC 1/SC 32/WG 6	“Data usage“

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 32 sind auf den [Webseiten von JTC 1/SC 32](#) einsehbar.

[Veröffentlichungen des N 043-01-32 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-32 AA](#)

Im Berichtszeitraum haben keine Sitzungen stattgefunden.

Informationen zum NA 043-01-32 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden. Im Berichtszeitraum haben keine Sitzungen stattgefunden.

Das Gremium wurde im Dezember 2025 mit dem NA 043-01-38 AA “Verteilte Anwendungsplattformen und Dienste” zusammengeschlossen. Die Arbeiten finden nun im NA 043-01-38 AA statt.

3.8 NA 043-01-35 GA – „Gemeinschaftsarbeitsausschuss NAERG/NIA, Ergonomie für Informationsverarbeitungssysteme“ und NA 043-01-35-05 GAK „Gemeinschaftsarbeitskreis NAERG/NIA, Benutzungsschnittstellen“)

Bearbeiter NIA: Samarkhel-Khan Yahya

Bearbeiter NAERG: Batbayar Ganbaatar

Der NA 043-01-35 GA und der NA 043-01-35-05 GAK sind Gemeinschaftsausschüsse zwischen den Normenausschüssen NAERG und NIA mit Federführung beim NAERG. Auf Seiten des NAERG tragen die Ausschüsse die Bezeichnung NA 023-00-04 GA und NA 023-00-04-05 GAK. Der NA 043-01-35 GA (NA 023-00-04 GA) ist das direkte Spiegelgremium von ISO/IEC JTC 1/SC 35. Für diverse Projekte dieser internationalen und nationalen Ausschüsse sind viele ergonomische Aspekte bei der Erarbeitung der Normen zu berücksichtigen (z. B. für Benutzerschnittstellen, Eingabegeräte wie Tastaturen, usw.). Daraus resultiert die erforderliche und seit langem bewährte enge Zusammenarbeit mit dem Normenausschuss Ergonomie (NAERG).

Der Aufgabenbereich der Gemeinschaftsausschüsse umfasst – über den Arbeitsbereich und die Projekte von ISO/IEC JTC 1/SC 35 hinaus – die Erstellung von Normen zur Anpassung von Eingabegeräten, Software, Arbeitsplatz, Arbeitsumgebung und Aufgaben an die Fähigkeiten und Grenzen der möglichen Benutzer.

Der Gemeinschaftsausschuss spiegelt national in seiner festgelegten Struktur die Arbeitsprogramme folgender internationaler und europäischer Normungsgremien wider:

- [ISO/TC 159/SC 4](#): "Ergonomics of human-system interaction";
- [ISO/IEC JTC 1/SC 35](#): "User interfaces"
- CEN TC 122/WG 5: "Ergonomics of human – system interaction".

Durch die Anwendung von ergonomischen Normen werden die Leistung am Arbeitsplatz erhöht, Fehler und Beeinträchtigungen verringert und die Gefahr gesundheitlicher Schädigungen eingeschränkt. Ergonomische Normen haben oft ein sehr großes Anwendungsspektrum, weil die Empfehlungen und Anforderungen häufig in Abhängigkeit des Anwendungskontextes (Aufgabe, Charakteristik des Benutzers, Hilfsmittel, Umgebung) formuliert sind.

Folgende aktive Working Groups des ISO/TC 159/SC 4 werden in den Gemeinschaftsausschüssen gespiegelt und vom NAERG betreut:

CAG "Chairman Advisory Group"

SG 2 "Work Coordination"

SG 3 "Development and alignment of ISO 9241-1 and 9241-2"

WG 2 "Visual display requirements"

WG 3 "Control workplace and environmental requirements"

WG 5 "Interaction and presentation of information"

WG 6 "Human centred design processes for interactive systems"

WG 8 "Ergonomic design of control centres"

WG 9 "Tactile and haptic interaction"

WG 12 "Image safety"

JWG 28 "Joint between ISO/IEC JTC 1/SC 7 and ISO/TC 159/SC 4: Common industry formats for usability related information"

ISO/IEC JTC 1/SC 35 hat folgende aktive Working Groups, die ebenfalls in den Gemeinschaftsausschüssen gespiegelt, aber vom NIA betreut werden:

AHG 3 "Accessibility of Internet of things user interfaces"

WG 1 "Keyboards, methods and devices related to input and its feedback"

WG 2 "Graphical user interface and interaction"

WG 4 "User interfaces for mobile devices"

WG 5 "Cultural and linguistic adaptability"

WG 6 "User interfaces accessibility"

WG 9 "Natural user interfaces and interactions"

WG 10 "Affective computing user interfaces"

Die Zuordnung der Arbeitsgebiete zu den internationalen Gremien ist im Gemeinschaftsausschuss wie nachfolgend dargestellt geregelt.

Gremium	Aufgabenbereich
NA 023-00-04 GA (NA 043-01-35 GA) <i>„Ergonomie für Informationsverarbeitungssysteme“</i> Federführung: NAErg	Spiegelung von ISO/TC 159/SC 4 ISO/TC 159/SC 4/SG 2 ISO/TC 159/SC 4/SG 3 ISO/TC 159/SC 4/WG 2 (ab November 2024) ISO/TC 159/SC 4/WG 3 ISO/TC 159/SC 4/WG 8 ISO/TC 159/SC 4/WG 9 ISO/TC 159/SC 4/WG 12 ISO/IEC JTC 1/SC 35 ISO/IEC JTC 1/SC 35/WG 1 ISO/IEC JTC 1/SC 35/WG 2 ISO/IEC JTC 1/SC 35/WG 4 ISO/IEC JTC 1/SC 35/WG 5 ISO/IEC JTC 1/SC 35/WG 9
NA 023-00-04-05 GAK <i>„Benutzungsschnittstellen“</i> Federführung: NAErg	Spiegelung von ISO/TC 159/SC 4/WG 5 ISO/TC 159/SC 4/WG 6 ISO/TC 159/SC 4/JWG 28 ISO/IEC JTC 1/SC 35/AHG 3 ISO/IEC JTC 1/SC 35/WG 10

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 35 sind auf den [Webseiten von JTC 1/SC 35](#) einsehbar.

Im Zuständigkeitsbereich des NA 023-00-04 GA und des NA 023-00-04-05 GAK wurden im Berichtszeitraum die folgenden Normen veröffentlicht:

- DIN EN ISO 9241-940:2025-01 „Ergonomie der Mensch-System-Interaktion - Teil 940: Evaluation taktiler und haptischer Interaktionen“
- DIN EN ISO 9241-115:2025-10 „Ergonomie der Mensch-System-Interaktion - Teil 115: Empfehlungen für die Gestaltung von konzeptuellem Design, Benutzer-System-Interaktion, Benutzungsschnittstellen und Navigation“
- DIN EN ISO 9241-112:2025-12 „Ergonomie der Mensch-System-Interaktion - Teil 112: Grundsätze der Informationsdarstellung“

Dem NA 043-01-35 GA sind keine Projekte zugeordnet.

Im Berichtszeitraum fanden keine Sitzungen des NA 043-01-35 GA bzw. des NA 043-01-35-05 GAK statt.

Der NA 023-00-04 GA traf sich am 2025-12-08 per Webkonferenz.

Der NA 023-00-04-05 GAK traf sich am 2025-12-08 per Webkonferenz.

Weitere Informationen zum nationalen Gemeinschaftsausschuss sind im [Webauftritt des NIA](#) bzw. des [NAErg](#) zu finden.

3.9 NA 043-01-38 AA – Verteilte Anwendungsplattformen und Dienste

Bearbeiterin: Viviane Haß
Vorsitz: Peter Deussen
Stellvertr. Vorsitz: Volker M. Smoljko

Das Arbeitsgebiet des NA 043-01-38 AA umfasst die verschiedenen Aspekte der Normung interoperabler verteilter Anwendungsplattformen und Dienste. Dies schließt Cloud Computing unter Berücksichtigung der folgenden Themen ein:

Verteilte Systeme, Edge Computing etc., als auch Arbeiten an grundlegenden Konzepten, Technologien, operativen Problemen und Frameworks.

Der NA 043-01-38 AA spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Normungsgremium ISO/IEC JTC 1/SC 38 „Cloud Computing and Distributed Platforms“ und das europäischer Normungsgremium CEN/CLC/JTC 25 „Data management, Dataspaces, Cloud and Edge“. Deutsche Experten wirken im internationalen JTC 1/SC 38 „Cloud Computing and Distributed Platforms“ aktiv an der Erarbeitung der internationalen Standards mit, die für die erfolgreiche Verbreitung dieser Technologien unabdingbar notwendig sind.

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses JTC 1/SC 38 und die Mitarbeit des NA 043-01-38 AA in den internationalen Gremien sind in der folgenden Tabelle vermerkt. Der NA 043-01-38 AA spiegelt alle Arbeitsgruppen von SC 38.

JTC 1/SC 38/AG 1	Stakeholder engagement
JTC 1/SC 38/AG 2	JTC1/SC38 Officers group
JTC 1/SC 38/AG 5	Long-term strategy
JTC 1/SC 38/WG 3	Cloud Computing Fundamentals (CCF)
JTC 1/SC 38/WG 5	Data in cloud computing and related technologies

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 38 sind auf den [Webseiten von JTC 1/SC 38](#) einsehbar

[Veröffentlichungen des NA 043-01-38 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-38 AA](#)

Der NA 043-01-38 AA hat intensiv an der Ausarbeitung der internationalen Dokumente teilgenommen und die deutsche Expertenmeinung in ISO/IEC JTC 1/SC 38 eingebracht:

Im Berichtszeitraum fanden folgende Webkonferenzen des NA 043-01-38 AA „Verteilte Anwendungsplattformen und Dienste“ statt:

- 09. Januar 2025
- 05. Februar 2025
- 07. März 2025
- 05. Mai 2025
- 06. Juni 2025
- 21. Juli 2025
- 26. August 2025
- 22. September 2025
- 05. Dezember 2025

Informationen zum NA 043-01-38 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden. Seit Dezember 2025 werden die Arbeiten des NA 043-01-32 AA im NA 043-01 38 AA weitergeführt.

3.10 NA 043-01-41 AA – Internet der Dinge (IoT) und Digitaler Zwilling)

Bearbeiterin: Katharina Klug
Vorsitz: Detlef Tenhagen
Stellvertr. Vorsitz: Wei Wei

Der NA 043-01-41 AA spiegelt die Arbeiten der JTC1/SC 41 „Internet of Things and Digital Twin“. Dazu gehören die Bearbeitung grundlegender Themen wie die Nutzbarmachung einer einheitlichen Terminologie, der Referenzarchitektur und Aspekte der Interoperabilität. Der Arbeitsausschuss wird national eine starke Branchenorientierung entwickeln und beispielsweise durch IoT Leitfäden ergänzen bzw. unterstützen. Ideen, unter anderem aus Sicht des Mittelstandes, werden bei der Entwicklung von IoT Use Cases (Anwendungsfälle) und im Bereich „Digitaler Zwilling“ berücksichtigt. Damit wird der Fokus auf eine anwendungsorientierte Normung gelegt. Der Arbeitsausschuss unterstützt darüber hinaus im Rahmen der Normung den Informations- und Koordinationsprozess für das Thema IoT und bildet ein wichtiges Bindeglied zu anderen IoT Plattformen.

Der Arbeitskreis NA 043-01-41-02 AK „Generische Anwendungs-Programmierschnittstelle für IoT- und Industriegeräte“ wurde im Jahr 2019 gegründet, um das Projekt im JTC1/SC41 zum Thema: „Generic Trust Anchor Application Programming Interface for Industrial IoT Devices“ einzureichen und zu spiegeln.

NA 043-01-41-02 AK „Generische Anwendungs-Programmierschnittstelle für IoT- und Industriegeräte“
Bearbeiterin: Katharina Klug
Arbeitskreisleiter: Wolfgang Klasen

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses JTC 1/SC 41 und die Mitarbeit des NA 043-01-41 AA im internationalen Gremium ist in der folgenden Tabelle vermerkt. Der Arbeitsausschuss spiegelt alle Arbeitsgruppen des JTC1/SC 41.

Gremium	Titel
ISO/IEC JTC 1/SC 41	Internet of Things and related technologies
ISO/IEC JTC 1/SC 41/WG 3	IoT Foundational Standards
ISO/IEC JTC 1/SC 41/WG 4	IoT Interoperability
ISO/IEC JTC 1/SC 41/WG 5	IoT Applications
ISO/IEC JTC 1/SC 41/WG 6	Digital Twin
ISO/IEC JTC 1/SC 41/WG 7	Maritime, underwater IoT and Digital Twin applications
ISO/IEC JTC 1/SC 41/JWG 32	Maritime and Underwater IoT Effects on Environment and Ecology linked to ISO/TC 43/SC 3
ISO/IEC JTC 1/SC 41/JWG 33	Embodied IoT Systems linked to SyC BDC
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 6	JTC 1/SC 41 Advisory Group
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 20	Sectorial Liaison Group (SLG 1) on Industrial sector
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 21	Sectorial Liaison Group (SLG 2) on Utilities
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 25	Use cases
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 29	Liaison Coordination Group on Communication and Networking
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 31	External liaisons collaboration
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AG 35	Pattern Repository
ISO/IEC JTC 1/SC 41/JAG 28	Terms of reference Managed by TC 65

ISO/IEC JTC 1/SC 41/AHG 14	Ad hoc group on Business Plan
ISO/IEC JTC 1/SC 41/AHG 34	IoT and Digital Twin Conformity Assessment and Quality Assurance

Das aktuelle Arbeitsprogramm und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/IEC JTC 1/SC 41 "Internet of things and digital twin" sind über die [ISO-Webseite](#) (ISO Website – Taking Part – Technical Committees – ISO/IEC JTC 1 – ISO/IEC JTC 1/SC 41) abrufbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-01-41 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-01-41 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-01-41 AA „Internet of Things“ statt:

09. April 2025 per Webkonferenz

26. August 2025 in Berlin

Weitere Informationen zum NA 043-01-41 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) und direkt auf der [Homepage der IEC](#) zu finden.

3.11 NA 043-01-42 AA – DIN/DKE Gemeinschaftsarbeitsausschuss Künstliche Intelligenz

Bearbeiterin: Amelie Buss
 Vorsitz: Peter Deussen
 Stellvertr. Vorsitz: Lukas Höhndorf, Martin Meyer, Wei Wei

Der Aufgabenbereich des NA 043-01-42 GA ist die Entwicklung von Normen und Praktiken zu Werkzeugen, Prozessen und Anwendungsfeldern Künstlicher Intelligenz unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Chancen und Risiken. Der Arbeitsausschuss spiegelt dabei im Wesentlichen die Arbeiten des ISO/IEC JTC 1/SC 42 „Artificial Intelligence“ und des CEN/CENELEC JTC 21 „Artificial Intelligence“.

Aufgrund der Fülle an Projekten und der Teilnahme von Expert*innen mit unterschiedlichen Interessen wurden 2024 unter dem Gemeinschaftsarbeitsausschuss vier weitere Arbeitskreise gegründet. Sämtliche Projekte werden in den Arbeitskreisen gespiegelt und besprochen. Der Gemeinschaftsarbeitsausschuss ist nur für die Vorbereitungen zu den europäischen und internationalen Plenarsitzungen verantwortlich und bietet eine Plattform für den normungspolitischen, allgemeinen Austausch.

NA 043-01-42-02 AK „Grundnormen und Konformität

Bearbeiterin: Pauline Böhm
 Arbeitskreisleiter: Wei Wei

NA 043-01-42-03 AK „Daten“

Bearbeiterin: Eva Zeitz
 Arbeitskreisleiter: Martin Saerbeck

NA 043-01-42-04 AK „Vertrauenswürdigkeit

Bearbeiterin: Eva Zeitz
 Arbeitskreisleiter: Lukas Höhndorf

NA 043-01-42-05 AK „Anwendungen

Bearbeiterin: Eva Zeitz
 Arbeitskreisleiter(in) Stefan Arntzen, Annegrit Seyerlein-Klug

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses ISO/IEC JTC 1/SC 42 und die Mitarbeit des DIN/DKE NA 043-01-42 GA in den internationalen Gremien sind in der folgenden Tabelle vermerkt. Der DIN/DKE NA 043-01-42 GA spiegelt alle Arbeitsgruppen von ISO/IEC JTC 1/SC 42.

Internationales Gremium	Titel	Nationales Spiegelgremium
ISO/IEC JTC 1/SC 42/AG 3	AI standardization roadmapping	NA 043-01-42 GA
ISO/IEC JTC 1/SC 42/AHG 4	Liaison with SC 27	NA 043-01-42-05 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/AHG 7	JTC1 joint development review	NA 043-01-42 GA
ISO/IEC JTC 1/SC 42/JAG	Joint Advisory Group on AI and sustainability with ISO/IEC JTC1/SC 39 and JTC1/SC 42	NA 043-01-42-05 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/JWG 2	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC 42 - ISO/IEC JTC1/SC 7 Testing of AI-based systems	NA 043-01-42-04 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/JWG 3	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC42 - ISO/TC 215 WG: AI enabled health informatics	NA 176-02-05 AA "KI in der Medizin"
ISO/IEC JTC 1/SC 42/JWG 4	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC42 - IEC TC65/SC65A: Functional safety and AI systems	DKE/AK 914.0.11 "Funktionale Sicherheit"
ISO/IEC JTC 1/SC 42/JWG 5	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC42 - ISO/TC 37 WG: Natural language processing	NA 105-00-06-01 GAK "Natural Language Processing"
ISO/IEC JTC 1/SC 42/JWG 6	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC42 - ISO/CASCO: Conformity assessment schemes for AI systems	NA 043-01-42-02 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/WG 1	Foundational standards	NA 043-01-42-02 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/WG 2	Data	NA 043-01-42-03 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/WG 3	Trustworthiness	NA 043-01-42-04 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/WG 4	Use cases and applications	NA 043-01-42-05 AK
ISO/IEC JTC 1/SC 42/WG 5	Computational approaches and computational characteristics of AI systems	NA 043-01-42-05 AK

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die [Liste der veröffentlichten internationalen Normen](#) (Number of published ISO standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 42 sind auf den [Webseiten von JTC 1/SC 42](#) einsehbar.

Die Struktur des europäischen Arbeitsausschusses CEN/CLC JTC 21 ist in der folgenden Tabelle vermerkt. Die Spiegelung in die jeweiligen nationalen Arbeitskreise ist projektbezogen, da sich die nationale Gremienstruktur an der ISO/IEC-Struktur orientiert.

Europäisches Gremium	Titel
CEN/CLC JTC 21	Artificial Intelligence
CEN/CLC JTC 21/WG 1	Strategic Advisory Group
CEN/CLC JTC 21/WG 2	Operational Aspects
CEN/CLC JTC 21/WG 3	Engineering Aspects

CEN/CLC JTC 21/WG 4	Foundational and Societal Aspects
CEN/CLC JTC 21/WG 5	Joint standardization on Cybersecurity for AI systems

[Veröffentlichungen des NA 043-01-42-02 AK](#)
[Laufende Projekte des NA 043-01-42-02 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-01-42-03 AK](#)
[Laufende Projekte des NA 043-01-42-03 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-01-42-04 AK](#)
[Laufende Projekte des NA 043-01-42-04 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-01-42-05 AK](#)
[Laufende Projekte des NA 043-01-42-05 AK](#)

Im Berichtszeitraum fanden 7 virtuelle Sitzungen und 1 Präsenzsitzungen des DIN/DKE NA 043-01-42 GA „Künstliche Intelligenz“ statt:

- 2025-01-16 Webex
- 2025-03-24 Berlin (hybrid)
- 2025-04-29 Webex
- 2025-06-25 Webex
- 2025-07-22 Webex
- 2025-09-18 Webex
- 2025-10-13 Webex
- 2025-11-12 Webex

Der NA 043-01-42-02 AK tagte elf Mal, der NA 043-01-42-03 AK acht Mal, der NA 043-01-42-04 AK neun Mal und der NA 043-01-42-05 AK sieben mal.

Weitere Informationen zum NA 043-01-42 GA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.12 NA 043-02-02 AA – Kompetenzen in der IKT-Branche

Bearbeiter: Boris Reznicek
 Vorsitz: Wilfried Berlin
 Stellvertr. Vorsitz: Stefan Kunkel

Das Arbeitsgebiet des NA 043-02-02 AA bezieht sich auf die Entwicklung von Normen, Werkzeugen, Best Practices für Kompetenzen und Professionalität in der IKT-Branche. Der Arbeitsausschuss spiegelt dabei in erster Linie das CEN/TC 428 „ICT Professionalism and Digital Competences“ und die Aktivitäten zur Erarbeitung eines European e-Competence Frameworks (e-CF). Der e-CF ist ein herstellerunabhängiger, offener Standard, der aus einer Referenz von 41 Kompetenzen besteht, wie sie am Arbeitsplatz der Informations- und Kommunikationstechnologien zum Einsatz kommen. Dazu nutzt der e-CF eine gemeinsame Sprache für Kompetenzen, Fähigkeiten und Wissen auf fünf Niveaus, die europaweit verständlich ist.

Der NA 043-02-02 spiegelt die Arbeiten von CEN/TC 428 e-competences and ICT Professionalism. Das Arbeitsprogramm und die Liste der veröffentlichten Europäischen Normen des CEN/TC 428 sind über die [CEN-Webseite](#) über → Technical Bodies → CEN/TC 428 zu recherchieren.

Aus dem Arbeitsbereich des NA 043-02-02 AA wurden im Jahr 2025 keine nationalen Normen und Standards veröffentlicht. Der NA 043-02-02 AA hat an der Erarbeitung der internationalen Dokumente teilgenommen und die deutsche Expertenmeinung eingebracht.

[Veröffentlichungen des NA 043-02-02 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-02-02 AA](#)

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des NA 043-02-02 AA am 12. Dezember 2025 per Webkonferenz statt.

Informationen zum NA 043-02-02 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.13 NA 043-02-03 AA – Smart Cities

Bearbeiter: Johannes Wellhöfer
Vorsitz: Lutz Heuser
Stellvertr. Vorsitz: Joachim Schonowski

Das Arbeitsgebiet des NA 043-02-03 AA umfasst die Entwicklung von Normen und Standards mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet der IT-Lösungen für Smart Cities. Darüber hinaus agiert der NA 043-02-03 AA als nationale Anlaufstelle für übergreifende Smart Cities Themen und bearbeitet diese mit den jeweils zuständigen Fachausschüssen. Das Aufgabengebiet beinhaltet die Entwicklung eigener nationaler Normen und Standards unter Berücksichtigung der Internationalen Normung und die Möglichkeit zur Mitarbeit an der internationalen und europäischen Normung. Der NA 043-02-03 AA spiegelt die Arbeiten der ISO/IEC JTC 1/WG 11 „Smart Cities“.

Der NA 043-02-03 AA hat keine Untergremien.

Im Jahr 2025 wurde das Gremium weiter intensiv reaktiviert. Aufgrund entstehender Übernahmeforderungen etablierter, aber auslaufender DIN SPEC Dokumente; dem steigenden Digitalisierungsbedarf der Verwaltung (speziell die kommunalen Ebenen); und der verbundenen proaktiven Entwicklung des Themas Smart City durch den NIA hat sich die Expert*innenzahl im Gremium weiter erhöht. Zudem hat sich die Relevanz des Gremiums im Zusammenspiel mit anderen Smart City Bereichen (allg. Kollaboration, Elektrotechnik, Nachhaltigkeit) weiter gesteigert.

Die Übernahme der DIN SPEC 91357 (Referenzarchitektur für Offene Urbane Plattformen) in die DIN 91357 bestimmte auch 2025 die inhaltliche Arbeit des Gremiums.

Die Zusammensetzung des ISO/IEC JTC1/WG 11 wird zunehmend internationaler und umfasst inzwischen viele Mitglieder aus dem asiatischen, europäischen, und amerikanischen Raum mitwirken. Deutsche interessierte Kreise sehen derzeit noch keine gesteigerte Relevanz in der internationalen Mitarbeit. Die involvierten nationalen Stakeholder gewichten vermehrt die Vereinheitlichung nationaler Smart City Strukturen. Derzeit sind daher keine Mitarbeiter*innen zur ISO/IEC JTC 1/WG 11 „Smart Cities“ aus dem Gremium entsandt.

Die europäische Normungsarbeit zum Thema Smart City ist 2025 primär im Bereich der Nachhaltigkeitsthemen verortet, welche in einem anderen Gremium (NA 172-00-12 AA) im DIN bearbeitet werden. Jedoch zeichnet sich eine thematische Überschneidung von IT- und Nachhaltigkeitsthemen hier vermehrt. So wurde eine IT-Smart-City DIN-SPEC (DIN SPEC 91607 zu Urbanen Digitalen Zwillingen) in der Nachhaltigkeitsnormung auf EU Ebene aufgegriffen.

Die internationale Normung zum Thema Smart City befindet sich über das Jahr 2025 in einem grundlegenden Strukturumbau. Anstatt einer Fragmentierung der Smart City Themenbereiche über ISO, IEC und das Gemeinschafts-Komitee zu IT (ISO/IEC JTC1), wurde der Beschluss herbeigeführt, dass die Themen zu Smart City in einem eigenen Gemeinschaftsgremium (ISO/IEC JTC4) zusammengefasst werden sollen. Hier wurden konkret die bisherigen Bestrebungen der gesteigerten internationalen Koordinierung des Themas erfolgreich umgesetzt. Der Fortschritt der Implementierung des ISO/IEC JTC4 ist über 2025 noch nicht soweit gediehen, dass Spiegelstrukturen von deutscher Seite diskutiert werden konnten. Die Implikationen für die deutsche Spiegelarbeit (auch im NA 043-02-03 AA) werden 2026 weiter beraten werden.

[Veröffentlichungen des NA 043-02-03 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-02-03 AA](#)

Im Berichtszeitraum wurden 6 Sitzungen des NA 043-02-03 „Smart Cities“ durchgeführt.

12. Februar 2025 (Berlin, hybrid)
18. März 2025 (Webex)
12. Mai 2025 (Webex)
01. Juli 2025 (Webex)
23. September 2025 (Webex)
27. November 2025 (Webex)

Informationen zum NA 043-02-03 sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.14 NA 043-02-04 AA – Blockchain und Technologien für verteilte elektronische Journale

Bearbeiter: Gregor Roschkowski
Vorsitz: Christoph Bösch
Stellvertr. Vorsitz: Prof. Dr.-Ing Volker Skwarek

Der NA 043-02-04 „Blockchain und Technologien für verteilte elektronische Journale“ spiegelt auf nationaler Ebene die Aktivitäten des europäischen Technischen Komitees CEN/CLC JTC 19 „Blockchain and Distributed Ledger Technologies“ und des internationalen Technischen Komitees ISO/TC 307 "Blockchain and Distributed Ledger Technologies" wider.

Die Einbringung der deutschen Interessen in die europäische und internationale Normung wird im NA 043-02-04 AA als das Hauptanliegen gesehen.

Die Struktur des CEN/CLC JTC 19 und des ISO/TC 307 ist in der folgenden Tabelle vermerkt. Der NA 043-02-04 AA spiegelt die Arbeitsgruppen von CEN/CLC JTC 19 und ISO/TC 307:

CEN/CLC JTC 19/WG 1 “Decentralised identity management”
CEN/CLC JTC 19/WG 2 “Environmental sustainability”
CEN/CLC JTC 19/WG 3 “Personal identifiable information (PII) in Blockchain”
ISO/TC 307/CAG 1 “Chair's Advisory Group”
ISO/TC 307/AG 1 “SBP Review Advisory Group”
ISO/TC 307/AG 2 “Liaison Advisory Group”
ISO/TC 307/AG 4 “Communications”
ISO/TC 307/AHG 4 “DLT and carbon markets”
ISO/TC 307/AHG 5 “Foundations Review”
ISO/TC 307/WG 1 “Foundations”
ISO/TC 307/WG 3 “Smart contracts and their applications”
ISO/TC 307/JWG 4 “Joint ISO/TC 307 - ISO/IEC JTC 1/SC 27 WG: Blockchain and distributed ledger technologies and IT Security techniques”
ISO/TC 307/WG 5 “Governance”
ISO/TC 307/WG 6 “Use Cases”
ISO/TC 307/WG 7 “Interoperability”
ISO/TC 307/WG 8 “Tokenization of assets”

CEN/CLC JTC 19/WG 1 und WG 3 sind unter deutschem Vorsitz (convenorship).

Der aktuelle Geschäftsplan, das Arbeitsprogramm und die Liste der veröffentlichten Normen sind auf den entsprechenden Webseiten von [ISO/TC 307](#) und [CEN/CLC JTC 19](#) einsehbar:

[Veröffentlichungen des NA 043-02-04 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-02-04 AA](#)

Im Berichtszeitraum fand folgende Sitzung des NA 043-02-04 AA „Blockchain und Technologien für verteilte elektronische Journale“ statt: 2025-09-29 (Hybrid)

Weitere Informationen zum NA 043-02-04 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.15 NA 043-02-05 AA – Quantentechnologien

Bearbeiter: Katharina Sehnert
Vorsitz: Dr.-Ing. Thomas Gerster
Stellvertr. Vorsitz: Dr. Nicolas Spethmann

Der Arbeitsausschuss hat die Entwicklungen von Normen und Praktiken zu Werkzeugen, Prozessen und Anwendungsfeldern von Quantentechnologien zur Aufgabe. Dazu zählen insbesondere Themen wie Quantum Computing & Simulation, Quantum Communication, Quantum Metrology & Sensing und die dazugehörigen Enabling Technologies. Der Arbeitsausschuss spiegelt dabei im Wesentlichen die europäischen Normungsaktivitäten von CEN/CLC/JTC 22, CEN/CLC FGQT und die internationalen Normungsaktivitäten von u.a. ISO/IEC JTC 1/WG 14. Bei Anwendungsfeldern mit Relevanz für den Arbeitsausschuss, wie Post-quantum cryptography, unterstützt der Ausschuss die Normungsaktivitäten anderer Arbeitsausschüsse.

Die Einbringung der deutschen Interessen in die europäische und internationale Normung wird im NA 043-02-05 AA als das Hauptanliegen gesehen.

Die Struktur des CEN/CLC/JTC 22 und der ISO/IEC JTC 1/WG 14, welche der NA 043-02-05 AA spiegelt, ist wie folgt:

CEN/CLC/JTC 22 “Quantum Technologies”

CEN/CLC/JTC 22/WG 1 “Strategic Advisory Group”

CEN/CLC/JTC 22/WG 2 “Quantum Metrology, Sensing and Enhanced Imaging, and Quantum Enabling Technologies”

CEN/CLC/JTC 22/WG 3 “Quantum Computing and Simulation”

CEN/CLC/JTC 22/WG 4 “Quantum Communication and Quantum Cryptography”

ISO/IEC JTC 1/WG 14 “Quantum Information Technology”

Der aktuelle Geschäftsplan, das Arbeitsprogramm und die Liste der veröffentlichten Normen sind von [CEN/CLC JTC 22](#) sind auf der entsprechenden Webseite einsehbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-02-05 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-02-05 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-02-05 AA „Quantentechnologien“ statt als Webkonferenzen statt:

19. Februar 2025
28. März 2025
12. Mai 2025
25. Juni 2025
10. September 2025
21. Oktober 2025
05. Dezember 2025

Weitere Informationen zum NA 043-02-05 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.16 NA 043-02-06 GA – DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Digitaler Produktpass

Bearbeiter NIA: Samarkhel-Khan Yahya
Vorsitz: Thomas Knothe
Stellvertr. Vorsitz: Thomas L. Rödding

Normen und Standards unterstützen die weitere Entwicklung des Digitalen Produktpasses und seines Ökosystems. Sie fördern die europäische und internationale Interoperabilität und Anschlussfähigkeit. Damit sind sie ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der exportorientierten deutschen Wirtschaft und die Akzeptanz ihrer digitalen und grünen Produkte auf dem Weltmarkt.

Der Digitale Produktpass soll künftig Produktinformationen – von verwendeten Rohstoffen bis zu Recycling-Möglichkeiten, von Konformitätserklärungen bis zu Betriebsanleitungen – bündeln und über den gesamten Lebenszyklus transparent und abrufbar machen. Außer Produktname und -produzent, Eigenschaften und Herstellungsort können darin auch Angaben zu umweltbezogenen und sozialen Indikatoren, etwa zum CO₂-Fußabdruck oder zur Einhaltung des Lieferkettengesetzes, enthalten sein.

Der Gesetzgeber legt den Rahmen für den Produktpass fest. So ist er bereits zentraler Bestandteil der neuen europäischen Batterieverordnung und des neuen Entwurfs der europäischen Ökodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte. Normen und Standards konkretisieren diesen gesetzlichen Rahmen. Damit der Digitale Produktpass auch international anwendbar ist, gilt es außerdem nationale, europäische sowie internationale Richtlinien in Einklang zu bringen und eine Metaarchitektur zu schaffen, die alle Branchen interoperabel nutzen können. Normung und Standardisierung – speziell auf europäischer Ebene – ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg des Digitalen Produktpasses.

Das von DIN und DKE geführte [Gemeinschaftsgremium „Digitaler Produktpass“](#) (NA 043-02-06 GA) spiegelt die Arbeiten von CEN-CLC/JTC 24 "Digital Product Passport – Framework and System" und vertritt die deutschen Interessen auf europäischer Ebene.

Derzeit befinden sich 84 Mitarbeiter im NA 043-02-06 GA.

Folgende Working Groups des CEN/CLC/JTC 24 werden in im Gemeinschaftsausschuss gespiegelt:

- WG 1 “Strategic Advisory Group”
- WG 2 “Unique identifiers and data carriers”
- WG 3 “Security”
- WG 4 “Interoperability framework”

Der NA 043-02-06 GA beteiligt sich intensiv an der Ausarbeitung der europäischen Dokumente und bringt die deutsche Expertenmeinung in CEN/CLC/JTC 24 ein. Dies ist vor allem anhand von 13 dichtaufeinanderfolgenden Sitzungen erfolgt, die sich ausschließlich mit der Besprechung der nationalen Kommentare befassen.

Aus dem Arbeitsbereich des NA 043-02-06 GA wurden im Jahr 2025 noch keine Normen veröffentlicht. Es wird geplant bis Mitte 2026 die folgenden acht Normungsprojekte im CEN/CLC/JTC 24 zu veröffentlichen:

- DIN EN "Digital product passport – Unique identifiers"
- DIN EN "Digital product passport - Data Carriers"
- DIN EN "Digital Product Passport – Data Exchange Protocols"
- DIN EN "Digital Product Passport - Application Programming Interfaces (APIs) for the product passport lifecycle management and searchability"
- DIN EN "Digital Product Passport – System Interoperability"
- DIN EN "Digital product passport - data storage, archiving, and data persistence"
- DIN EN "Digital Product Passport - access rights management, information system security, and business confidentiality"
- DIN EN "Digital Product Passport – Data authentication, reliability and integrity"

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-02-06 GA „DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Digitaler Produktpass“ statt:

- 2025-01-30 in Frankfurt (hybrid)
- 2025-02-21 (virtuell)
- 2025-03-27 (virtuell)
- 2025-04-24 in Berlin (hybrid)
- 2025-05-20 (virtuell)
- 2025-06-20 (virtuell)
- 2025-08-07 (virtuell)
- 2025-08-25/26/27 in Berlin (hybrid)
- 2025-09-02 (virtuell)
- 2025-09-09 (virtuell)
- 2025-09-11 (virtuell)
- 2025-09-15 (virtuell)
- 2025-09-16 (virtuell)
- 2025-09-17 (virtuell)
- 2025-09-18 (virtuell)
- 2025-09-19 (virtuell)
- 2025-10-13 (virtuell)
- 2025-10-14 (virtuell)
- 2025-10-17 (virtuell)
- 2025-11-05 (virtuell)

Weitere Informationen zum nationalen Gemeinschaftsausschuss sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.17 NA 043-03-01 AA – Text- und Informationsverarbeitung für Büroanwendungen

Bearbeiterin: Ulrike De Grande
Vorsitz: Eberhard Rüssing-Sakai
Stellvertr. Vorsitz: Ingrid Stephan

Der NA 043-03-01 AA „Text- und Informationsverarbeitung für Büroanwendungen“ legt die wesentlichen Anforderungen der Text- und Informationsverarbeitung für Büroanwendungen fest. Dabei befasst er sich mit Schreib- und Gestaltungsregeln für den geschäftlichen Bereich – insbesondere für Briefe, E-Mails, unterschiedliche Tabellen, Präsentationen, Dateiablage, längere Texte –, der Gestaltung von Briefvorlagen und -vordrucken sowie ergänzend grundlegenden Regeln für typografisch anspruchsvollere Textwerke. Des Weiteren beschäftigt er sich mit Diktierregeln und der alphabetischen Ordnung von Schriftzeichenfolgen. Die erarbeiteten Regeln sind aus bewährten Erfahrungen der Praxis und Erkenntnissen der Rationalisierung entstanden.

Sie setzen den Schriftzeichenbestand der Normen für alphanumerische Tastaturen für die Daten- und Textverarbeitung voraus.

Im NA 043-03-01 AA arbeiten deutsche Expertinnen und Experten der Versicherungswirtschaft, der Deutschen Post AG, zahlreicher Ministerien, verschiedener Ausbildungsinstitutionen für Bürokaufleute bzw. Bürokommunikation sowie freiberufliche Schreibtrainer*innen mit.

Der NA 043-03-01 AA arbeitet ausschließlich auf nationaler Ebene und hat weder Arbeitskreise noch Unterausschüsse. Er spiegelt keine europäischen oder internationalen Gremien. Europäische oder internationale Gremien existieren für diesen Themenbereich nicht.

[Veröffentlichungen des NA 043-03-01 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-03-01 AA](#)

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des Arbeitsausschusses statt:

11. November 2025 (Berlin) – Auftaktsitzung zur Überarbeitung der DIN 5008:2020

Informationen zum NA 043-03-01 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) enthalten.

3.18 NA 043-03-03 AA – Elektronisches Geschäftswesen

Bearbeiter: Gregor Roschkowski

Vorsitz: Klaus Förderer

Der Arbeitsausschuss „Elektronisches Geschäftswesen“ behandelt Normungsfragen und Vorhaben zur Anwendung des elektronischen Datenaustausches (EDI) in der Verwaltung (eGovernment) und in der Wirtschaft (eBusiness).

Der Arbeitsausschuss verantwortet die nationale Spiegelarbeit zu den folgenden europäischen und internationalen Organisationen:

Europäisches oder internationales Gremium	Mitarbeit des NA 043-03-03
CEN/TC 434 “Electronic Invoicing”	gegründet 2014
CEN/TC 440 “Electronic Public Procurement”	gegründet 2015; Sekretariatsführung DIN
ISO/TC 154 “Processes, data elements and documents in commerce, industry and administration” sowie ISO/TC 154 Webseite	gegründet 1972
ISO/TC 154/JWG 1 “Joint syntax working group (with UN/ECE)”	Sekretariatsführung DIN
ISO/TC 295 „Audit Data Services”	gegründet 2015; keine Mitarbeit
ISO/TC 321 “Transaction assurance in E-commerce”	gegründet 2018
United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT)	

DIN unterstützt die europäische und internationale Normungsarbeit, indem es die Sekretariatsführung von zwei Spiegelgremien des NA 043-03-03 AA übernimmt:

- CEN/TC 440 Elektronisches öffentliches Beschaffungswesen
- ISO/TC 154/JWG 1 Joint syntax working group (with UN/ECE)

Im Aufgabenbereich des NA 043-03-03 AA liegt auch die Aktualisierung der EDIFACT Directories¹ der United Nations Economic Commission for Europe (UNECE). Im Rahmen der Sekretariatsführung der ISO/TC 154 JWG 1 werden auch Service Code Change Requests entgegengenommen, beraten und in die EDIFACT Directories eingearbeitet.

Die Arbeiten im NA 043-03-03 AA waren im Jahr 2025 schwerpunktmäßig darauf ausgerichtet, die europäischen Normprojekte zur elektronischen öffentlichen Beschaffung (CEN/TC 440; Reihe EN 170XX) und zur elektronischen Rechnung (CEN/TC 434; Reihe EN 16931) zu begleiten und ins deutsche Normenwerk zu übernehmen.

[Veröffentlichungen des NA 043-03-03 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-03-03 AA](#)

Im Berichtszeitraum wurden die folgenden Sitzungen des NA 043-03-03 AA durchgeführt:

10. April 2025 Hybrid (DIN - WebEx)

13. November 2025 Hybrid (VDA (Berlin) - WebEx)

Die aktuellen Geschäftspläne, die Arbeitsprogramme und die Listen der veröffentlichten sowie in Vorbereitung befindlichen Normen von ISO/TC 154, ISO/TC 295 und ISO/TC 321 sind von den [Webseiten der ISO](#) über *Standards Development* → *Technical Committees*, → [ISO/TC 154](#), [ISO/TC 295](#) und [ISO/TC 321](#) abrufbar.

Weitere Informationen zum NA 043-03-03 sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.19 NA 043-03-04 AA – Postalische Dienstleistungen

Bearbeiter: Boris Reznicek
Vorsitz: Andreas Schumann
Stellvertr. Vorsitz: Oliver Schulze

NA 043-03-04-01 AK „Empfängerverfügung“

Bearbeiter: Boris Reznicek
Vorsitz: Andreas Schumann

Der NA 043-03-04 AA „Postalische Dienstleistungen“ spiegelt auf nationaler Ebene die Aktivitäten des europäischen Technischen Komitees CEN/TC 331 „Postal services“. Die Einbringung der deutschen Interessen in die europäische Normung wird im NA 043-03-04 AA als das Hauptanliegen gesehen. Eine eigenständige deutsche Normung wird zusätzlich zur europäischen Normung nur in geringem Umfang durchgeführt.

Der Arbeitsausschuss untergeordnete Arbeitskreis NA 043-03-04-01 AK „Empfängerverfügung“ ist aus dem KITE-Projekt „Smart Cities“ hervorgegangen. Hier wurde u.a. die DIN SPEC 16577 mit dem Titel „Nutzeroffene Übergabeeinheiten für den Warentransfer“ erarbeitet, die das Zustellen und Zurücksenden von Paketen und anderen Onlinebestellungen in einer universellen „Box“ regelt. Diese DIN SPEC wurde im Februar 2018 herausgegeben. Aktuell arbeitet der Arbeitskreis an einem Dokument zur Empfängerverfügung.

Im NA 043-03-04 AA „Postalische Dienstleistungen“ wirken Experten mit, die von den Regierungsbehörden, Postdienstleistern, Industrieunternehmen sowie Qualitätsforschungsinstituten und Software-Dienstleistern für Post- und Logistikunternehmen autorisiert wurden. Auch der DIN-Verbraucherrat ist vertreten.

Im NA 043-03-04-01 AK „Empfängerverfügung“ wirken unter anderem die führenden Logistikunternehmen, Onlinehändler, Verbände, Industrieunternehmen und der Verbraucherrat mit.

Der NA 043-03-04 AA spiegelt die Aktivitäten der Arbeitsgruppen WG 1, WG 2, WG 3 und WG 8 des CEN/TC 331. CEN/TC 331 arbeitet im Rahmen eines Memorandum of Understanding mit

¹ <https://unece.org/trade/uncefact/introducing-unedifact>

dem Weltpostverein in der Normung zusammen, so dass hier auch Dokumente aus der internationalen Normung in die Arbeit einfließen.

Die Arbeiten der WG 5 werden grundsätzlich vom Normenausschuss Eisen-, Blech- und Metallwaren (NA 020-00-08 AA) gespiegelt. Eine Ausnahme bildet hierbei das Projekt „Digital, optional online connected, opening and closing systems for parcel receptacles for home use with free access for the delivery and collection operators and consumers“, welches vom NA 043-03-04-01 AK „Nutzeroffene Übergabeeinheit“ gespiegelt wird.

Die Struktur des europäischen Arbeitsausschusses CEN/TC 331 ist in der folgenden Tabelle vermerkt:

Gremium	Titel
CEN/TC 331	Postal services
CEN/TC 331/WG 1	Customers, products and services
CEN/TC 331/WG 2	New digital postal services
CEN/TC 331/WG 3	Physical processing chain and associated data
CEN/TC 331/WG 5	Equipment of end receivers
CEN/TC 331/WG 8	Environmental aspects in postal services

Daneben werden die Arbeiten der folgenden ISO-Gremien gespiegelt:

Gremium	Titel
ISO/TC 315	Cold chain logistics
ISO/TC 315/WG 2	Contactless delivery
ISO/TC 315/WG 3	Services between businesses - Storage and Transport
ISO/TC 315/WG 4	Terminology
ISO/TC 315/WG 5	Validation
ISO/TC 315/WG 6	Traceability

[Veröffentlichungen des NA 043-03-04 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-03-04 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-03-04 AA „Postalische Dienstleistungen“ statt:

26 Mai 2025 (Webkonferenz)

03. November 2025 (Webkonferenz)

Der aktuelle Geschäftsplan (Executive Summary), das Arbeitsprogramm (Scope, market, environment and objectives) und die Liste der veröffentlichten Europäischen Normen (Published standards) von CEN/TC 331 sind von den Webseiten von CEN über [folgenden Link](#) direkt einsehbar:

Informationen zum NA 043-03-04 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

Die Auflösung des Arbeitskreises (AK) sowie die Überführung wurden durch den Arbeitsausschuss (AA) in seiner Sitzung vom 10.11.2025 bestätigt

Die Überführung des NA 043-03-04 AA in den NA 159-10-04 AA (Logistik) wurden durch den Arbeitsausschuss (AA) ebenfalls in seiner Sitzung vom 10.11.2025 bestätigt

3.20 NA 043-03-05 AA – Drucktechnik

Bearbeiter: Boris Reznicek
Vorsitz: Roland von Oeynhausen
Stellvertr. Vorsitz: Dr. Andreas Kraushaar

Der NA 043-03-05 AA „Drucktechnik“ erarbeitet Normen auf den Gebieten der Druckproduktion und Drucktechnik sowie medienübergreifenden Dienstleistungen, bei denen Text- und Bildinformationen erstellt, aufbereitet, bearbeitet, produziert und/oder verteilt werden, wobei diese Informationen auf Bedruckstoffen aufgebracht oder auf elektronischen Trägern in medienspezifischer Präsentationsform enthalten sind.

Der NA 043-03-05 AA betrachtet die Einbringung der deutschen Interessen in die Internationale Normung als seine Hauptaufgabe. Er richtet deshalb seine Aktivitäten an denen des internationalen Normungsgremiums ISO/TC 130 „Graphic Technology“ und seiner Arbeitsgruppen aus.

ISO/TC 130/WG 2	Prepress data exchange
ISO/TC 130/WG 3	Process control and related metrology
ISO/TC 130/WG 4	Media and materials
ISO/TC 130/WG 5	Ergonomics/Safety
ISO/TC 130/JWG 7	Joint TC 130 - ICC WG: colour management
ISO/TC 130/WG 11	Environmental impact of printed products
ISO/TC 130/WG 12	Postpress
ISO/TC 130/JWG 14	Joint TC 130 - TC 42 - ISO/IEC JTC 1/SC 28 WG: Print quality measurement methods

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO Standards) von ISO/TC 130 sind auf den Webseiten von [ISO/TC 130](#) einsehbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-03-05 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-03-05 AA](#)

Aus dem Arbeitsbereich des NA 043-03-05 AA wurden im Jahr 2025 keine nationalen Normen und Standards veröffentlicht. Der NA 043-03-05 AA hat an der Erarbeitung der internationalen Dokumente teilgenommen und die deutsche Expertenmeinung in ISO/TC 130 eingebracht.

Im Berichtszeitraum fand folgende Sitzung des NA 043-03-05 AA „Drucktechnik“ statt:

12. März 2025 (Aschheim)

Informationen zum NA 043-03-05 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.21 NA 043-04 FBR – Beirat Fachbereich Informationssicherheit

Der Beirat des Fachbereiches 4 „Informationssicherheit“ des Normenausschusses Informationstechnik und Anwendungen (NIA) hat zur Aufgabe die in den verschiedenen Gremien des NIA stattfindenden Normungsarbeiten aus dem Themenfeld Informationssicherheit zu koordinieren und eine bessere Vernetzung der Gremien sicherzustellen. Die Integration der Koordinierungsstelle IT-Sicherheit KITS konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Der Fachbereich 04 umfasst die folgenden Gremien:

Gremium	Titel	Obmann/ Arbeitskreisleiter
NA 043-04-FBR	Fachbeirat	Wolfgang Klasen (Siemens)
NA 043-04-02 AA	Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten	Wolfgang Klasen (Siemens)
NA 043-04-13 GA	DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Cybersecurity	Gisela Meister (BSI)
NA 043-04-17 AA	Karten und Sicherheitsgeräte zur persönlichen Identifikation	Andreas Wolf (Bundesdruckerei)
NA 043-04-27 AA	Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz	Heiko Rudolph (admeritia GmbH)
NA 043-04-31 AA	Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren	Oehlmann, Harald (Elmicron Dr. Harald Oehlmann GmbH)
NA 043-04-37 AA	Biometrie	Christoph Busch (Hochschule Darmstadt)
NA 043-04-51 AA	Vernichten von Datenträgern	Michael Stapel (REMONDIS)

Der Fachbeirat erarbeitet selbst keine Normen.

Im Berichtszeitraum haben die folgenden Sitzungen des NA 043-04 FBR stattgefunden:

2025-02-04 (Webex)

2025-06-05 (Webex)

Informationen zum NA 043-04 FBR sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.22 NA 043-04-02 AA – Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten

Bearbeiterin: Eva Zeitz
Vorsitz: Wolfgang Peter Klasen

Arbeitsgebiet des NA 043-04-02 ist die Entwicklung von Normen zur Verhinderung von Produktpiraterie, das schließt Maßnahmen zur Fälschungssicherheit, Authentifizierungswerkzeuge aber auch Managementstandards und spezifische Schutzkonzepte mit ein.

Der NA 043-04-02 spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Normungsgremium ISO/TC 292 „Security and resilience“ Working Group 4 „Authenticity, integrity and trust for products and documents“ und bringt somit die Meinung deutscher Experten auf internationaler Ebene ein. Das Sekretariat der TC 292/WG4 wird von DIN geführt.

Die Struktur der internationalen Technischen Komitees und die Mitarbeit des NA 043-04-02 in den Gremien von ISO/TC 292 sind in der folgenden Tabelle vermerkt.

ISO/TC 292/WG 4	Authenticity, integrity and trust for products and documents (Sekretariatsführung durch DIN)
-----------------	--

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/ TC 292 sind von den [Webseiten der ISO](#) über *Standards Development* → *List of ISO Technical Committees*, → *TC 292 (gewünschtes Dokument auswählen)* herunterladbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-02 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-02 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-02 „Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten“ statt:

25. September 2025 (Webkonferenz)

Informationen zum NA 043-04-02 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden

ISO/TC 292/WG 4 Authenticity, integrity and trust for products and documents (Sekretariatsführung durch DIN)

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/ TC 292 sind von den [Webseiten der ISO](#) über *Standards Development* → *List of ISO Technical Committees*, → *TC 292 (gewünschtes Dokument auswählen)* herunterladbar.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-02 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-02 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-02 „Maßnahmen zur Echtheit und Integrität von Produkten“ statt:

13. Februar 2024 (Berlin, hybrid)

16. September (Webex)

Informationen zum NA 043-04-02 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.23 NA 043-04-13 GA – DIN/DKE Gemeinschaftsgremium Cybersecurity Arbeitsgebiet

Bearbeiter: Martin Uhlherr
Vorsitz: Gisela Meister, BSI
Stellvertr. Vorsitz: Michael Niehaus, Lenze SE

Der NA 043-04-13 GA – DIN/DKE Gemeinschaftsgremium „Cybersecurity“ ist ein gemeinsames Gremium von DIN und DKE und spiegelt die Arbeiten des CEN/CENELEC JTC 13, CEN/CENELEC/JTC 13/ WG1 und ETSI TC CYBER. Die Arbeiten der anderen Working Groups vom JTC 13 werden projektbezogen den entsprechenden Fachgremien, Arbeitsausschüssen und Arbeitskreisen des NIA oder Komitees bei DKE zugeordnet. Das Gemeinschaftsgremium hat die Aufgabe die europäischen Cybersecurity Normungsaktivitäten zu verfolgen und aktiv zu begleiten. Das Gemeinschaftsgremium legt daher das deutsche Votum für die Abstimmungen aus JTC13 und ETSI TC CYBER in Absprache mit den jeweiligen Fachgremien fest und beschließt die Delegation für die JTC 13 Plenarsitzungen.

Der Arbeitsausschuss hat keine weiteren Unterausschüsse.

Das Gemeinschaftsgremium begleitet die Arbeiten des CEN/CENELEC/JTC13 und verfolgt die Entwicklungen auf europäischer Ebene bezüglich der technologischen, politischen und regulatorischen Neuerungen und bewertet diese hinsichtlich der Auswirkungen auf die Normungsarbeit. Schwerpunktthema im Berichtsjahr war dabei die Erarbeitung von Normen zur Umsetzung der Anforderungen aus Cyber Resilience Act der EU nach dem Stand der Technik. Die Arbeiten hierzu wurden aktiv vom Gemeinschaftsgremium mitgestaltet. Rein nationale Normungsarbeiten finden derzeit nicht statt, die internationale Ebene wird dahingehend beobachtet, ob sich darauf Auswirkungen auf die europäische Normungsarbeit ergeben.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-13 GA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-13 GA](#)

Im Berichtszeitraum wurden folgende Sitzungen durchgeführt:

6./7. März 2025 Februar 2024 (Berlin, hybrid)

26. Mai 2025 (virtuell)

10. Juli 2025 (virtuell)

04. Dezember 2025 (Berlin, hybrid)

18. Dezember 2025 (virtuell)

Informationen zum NA 043-04-GA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.24 NA 043-04-17 AA – Karten und Sicherheitsgeräte zur persönlichen Identifikation

Bearbeiterin:	Katharina Klug
Vorsitz:	Dr. Andreas Wolf
Stellvertr. Vorsitz:	Michael Hegenbarth
Stellvertr. Vorsitz:	Thomas Spöttl
Stellvertr. Vorsitz:	Matthias Schwan
Stellvertr. Vorsitz:	Alfred Fiedler

Der Aufgabenbereich von NA 043-04-17 AA „Karten und Sicherheitsgeräte zur persönlichen Identifikation“ umfasst die Normung von Karten und Sicherheitsgeräten zur Identifikation von Personen, sowie teilweise von Kartenlesegeräten, im Zusammenhang mit dem Einsatz in interindustriellen Anwendungen, bei denen der Schwerpunkt auf die Sicherheit, Authentizität und Portabilität der mitgeführten Anwendungsdaten gelegt wird.

Arbeitsschwerpunkt des NA 043-04-17 AA ist derzeit die Mitarbeit in der internationalen Normung für die Bereiche:

- Physikalische Eigenschaften und Prüfverfahren von Identifikationskarten;
- Maschinenlesbare Reisedokumente,
- Austauschprotokolle von kontaktbehafteten und kontaktlosen Chipkarten und
- Mobile Identifikation.

Der NA 043-04-17 AA spiegelt auf deutscher Ebene das internationale Komitee ISO/IEC JTC 1/SC 17 „Cards and security devices for personal identification“, seit Ende 2024 ebenfalls ISO/IEC JTC 1/SC 6 "Telecommunications and information exchange between systems" und das europäische Komitee CEN/TC 224 „Personal identification and related personal devices with secure element, systems, operations and privacy in a multi sectorial environment“.

Die von ISO/IEC JTC 1/SC 17 erarbeiteten Normen sind Grundlagennormen für spezifische Anwendungen und werden im Allgemeinen von der gesamten Kartenindustrie akzeptiert.

Der NA 043-04-17 AA orientiert sich in seinen Aktivitäten vollständig am Arbeitsprogramm von ISO/IEC JTC 1/SC 17 und CEN/TC 224.

Spiegelgremien:

Internationales / europäisches Gremium	Titel
ISO/IEC JTC 1/SC 17	Cards and security devices for personal identification
ISO/IEC JTC 1/SC 17/AG 1	Registration Management Group (RMG)
ISO/IEC JTC 1/SC 17/AG 3	Digital identity wallets
ISO/IEC JTC 1/SC 17/CAG 1	Chairman Advisory Group
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 1	Physical characteristics and test methods for ID-cards
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 3	Traveller identification
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 4	Generic interfaces and protocols for security devices
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 8	Integrated circuit cards without contacts
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 10	Motor vehicle driver licence and related documents
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 11	Application of biometrics to cards and personal identification
ISO/IEC JTC 1/SC 17/WG 12	UAS License and Drone/UAS Security Module
ISO/IEC JTC 1/SC 6	Telecommunications and information exchange between systems
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AG 1	Wearable devices
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AG 2	Concepts and terminology
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AG 4	MCS innovation
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AG 5	Operations
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AG 6	Metaverse
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AHG 3	Promotions
ISO/IEC JTC 1/SC 6/AHG 4	Best practices
ISO/IEC JTC 1/SC 6/JWG 9	Joint Working Group ISO/IEC JTC1/SC6 - IEC TC124: Wearable suit area network (WSAN)
ISO/IEC JTC 1/SC 6/WG 1	Physical and data link layers
ISO/IEC JTC 1/SC 6/WG 7	Network, transport and future network
ISO/IEC JTC 1/SC 6/WG 10	Directory, ASN.1 and Registration
CEN/TC 224	Personal identification and related personal devices with secure element, systems, operations and privacy in a multi sectorial environment
CEN/TC 224/WG 17	Protection Profiles in the context of SSCD
CEN/TC 224/WG 18	Biometrics
CEN/TC 224/WG 19	Breeder documents
CEN/TC 224/WG 20	European Digital Identity Wallets

CEN/TC 224/WG 18 wird im Einvernehmen zwischen NA 043-04-17 und NA 043-04-37 Biometrie und im Auftrag von NA 043-04-17 von NA 043-04-37 kritisch begleitet (es werden vom NA 043-04-37 Beiträge geleistet und es wird kommentiert). Der NA 043-04-17 (im Speziellen NA 043-04-17-03) wird aber regelmäßig über den Stand in der WG 18 auf dem Laufenden gehalten.

Deutschland stellt auf internationaler Ebene die Obleute und Sekretariate von JTC 1/SC 17/WG 4 und JTC 1/SC 17/WG 8. Im CEN/TC 224 stellt Deutschland die Obleute von CEN/TC 224/WG 17 und CEN/TC 224/WG 19.

Das aktuelle Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/IEC JTC 1/SC 17 "Cards and security devices for personal identification" sind über die [ISO-Webseite](#) (ISO Website – Taking Part – Technical Committees – ISO/IEC JTC 1 – ISO/IEC JTC 1/SC 17) abrufbar.

Das aktuelle Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen von ISO/IEC JTC 1/SC 6 "Telecommunications and information exchange between systems" sind über die [ISO-Webseite](#) (ISO Website – Taking Part – Technical Committees – ISO/IEC JTC 1 – ISO/IEC JTC 1/SC 6) abrufbar.

Das aktuelle Arbeitsprogramm und die Liste der veröffentlichten europäischen Normen von CEN/TC 224 " Personal identification and related personal devices with secure element, systems, operations and privacy in a multi sectorial environment" können über die [CEN Website](#) (CEN Website – About CENELEC – Technical Work – CEN Technical Bodies – CEN/TC 224) abgerufen werden.

Neben der normalen Normungsarbeit fungiert ISO/IEC SC 17/WG 3 auch als Bindeglied zwischen ISO/IEC JTC 1 und der International Civil Aviation Organization (ICAO), die sich im Auftrag der Vereinten Nationen mit der Entwicklung der ICAO-Standardreihe 9303 "Maschinenlesbare Reisedokumente" befasst.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-17 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-17 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-17 AA "Software und System-Engineering" statt:

04./05. März 2025 (Berlin, hybrid)
21./22. Mai 2025 (Berlin, hybrid)
16./17. Oktober 2025 (Berlin, hybrid)

Informationen zum NA 043-04-17 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.25 NA 043-04-27 AA – Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz

Bearbeiter: Martin Uhlherr
Vorsitz: Heiko Rudolph
Stellvertr. Vorsitz: Sebastian Fritsch
Matthias Keßler
Martina Rohde
Jan Schallaboeck

NA 043-04-27-01 AK „Anforderungen, Dienste und Richtlinien für IT Sicherheitssysteme“

Bearbeiter: Martin Uhlherr
Arbeitskreisleiter: Matthias Keßler

NA 043-04-27-02 AK „IT-Sicherheitstechniken und -mechanismen“

Bearbeiter: Martin Uhlherr
Arbeitskreisleiterin: Martina Rohde

NA 043-04-27-03 AK „Evaluationskriterien für IT-Sicherheit“

Bearbeiter: Boris Reznicek
Arbeitskreisleiter: Sebastian Fritsch

NA 043-04-27-04 AK „IT-Sicherheitsmaßnahmen und Dienste“

Bearbeiter: Boris Reznicek
Arbeitskreisleiter: Heiko Rudolph

NA 043-04-27-05 AK „Identitätsmanagement und Datenschutz-Technologien“

Bearbeiter: Sobhi Mahmoud
Arbeitskreisleiter: Jan Schallaboeck

Das Arbeitsgebiet des NA 043-04-27 „Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz“ umfasst die Erarbeitung von Normen und Spezifikationen für generische, d. h. allgemeingültige, branchen-, domänen-, und anwendungsunabhängige Methoden, Techniken und Verfahren zur Erhöhung der Sicherheit in der Informationstechnik (IT-Sicherheit). Dies schließt den Schutz von personenbezogenen Daten mit ein, weshalb das Thema Datenschutz ebenfalls zum Arbeitsgebiet des NIA 27 AA gehört.

In Entsprechung zum Arbeitsgebiet des ISO/IEC JTC 1/SC 27 sind sowohl der Schutz von Informationen als auch der Schutz der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) gleichermaßen enthalten. Dies umfasst generische Methoden, Verfahren und Leitlinien zur Behandlung sowohl von Sicherheits- als auch von Datenschutzaspekten, wie zum Beispiel:

- Management der Informations- und IKT-Sicherheit, insbesondere Informationssicherheits-Managementsysteme, Sicherheitsprozesse sowie Sicherheitsmaßnahmen und -dienstleistungen;
- Kryptografische und andere Sicherheitsmechanismen, einschließlich – jedoch nicht beschränkt auf – Mechanismen zum Schutz der Nachvollziehbarkeit (Accountability), Verfügbarkeit, Integrität und Vertraulichkeit von Informationen;
- Unterstützende Dokumentation für das Sicherheitsmanagement, einschließlich Terminologie, Leitlinien sowie Verfahren zur Registrierung von Sicherheitskomponenten;
- Sicherheitsaspekte des Identitätsmanagements, der Biometrie und des Datenschutzes;
- Anforderungen an Konformitätsbewertung, Akkreditierung und Auditierung im Bereich von Informationssicherheits-Managementsystemen;
- Sicherheitsbewertungskriterien und -methodik.

Der NA 043-04-27 unterstützt die Zusammenarbeit in der internationalen Normungsarbeit des ISO/IEC JTC 1/SC 27. Damit leistet er gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur anforderungs-gerechten Erarbeitung und zielführenden Umsetzung der zutreffenden Normen und Technischen Berichte im Anwendungsfeld.

Der NA 043-04-27 spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Komitee ISO/IEC JTC 1/SC 27 „Information technology – Security techniques“ einschließlich der fünf Arbeitsgruppen (WG) und wird zu den Arbeiten auf europäischer Ebene in den Arbeitsgruppen WG2, WG3, und WG5 des CEN/CENELEC JTC 13 „Cybersecurity and Data protection“ beratend eingebunden. In seinen Aktivitäten orientiert sich der NA 043-04-27 größtenteils am Programm von ISO/IEC JTC 1/SC 27 und arbeitet auf nationaler Ebene an allen internationalen Projekten intensiv mit, erarbeitet aber auch nationale Normen und Spezifikationen auf dem Gebiet der generischen IT-Sicherheit.

Das Arbeitsprogramm des ISO/IEC JTC 1/SC 27 ist auf die aktuellen Marktanforderungen an die IT-Sicherheit ausgerichtet und gibt den aktiv mitwirkenden Nationen die Grundlage, ihre Belange unter dem gemeinsamen "Dach" der internationalen Standardisierung zu verfolgen. Durch das Prinzip des angestrebten internationalen Konsensus, welcher durch die mehrheitliche Zustimmung der stimmberechtigten Mitglieder des ISO/IEC JTC 1/SC 27 erreicht wird, genießen die internationalen Normen eine weltweite Akzeptanz.

Die gegenwärtige Struktur des ISO/IEC JTC 1/SC 27 umfasst folgende sechs Arbeitsgruppen:

WG 1: Information Security Management Systems

WG 2: Cryptography and Security Mechanisms

WG 3: Security Evaluation and Assessment

WG 4: Security Controls and Services

WG 5: Identity Management and Privacy Technologies

JWG 7: Joint ISO/IEC JTC1/SC 27 - ISO/IEC JTC1/SC 37 Working group : Cybersecurity testing and evaluation of biometrics

Deutschland stellt den Chairman (Andreas Wolf, Bundesdruckerei) und das Sekretariat (Sobhi Mahmoud, DIN) von ISO/IEC JTC 1/SC 27 „Information security, cybersecurity and privacy protection“, sowie den Convenor der Arbeitsgruppe SC 27/WG 5 „Identity Management and Privacy Technologies“ (Professor K. Rannenberg, Universität Frankfurt/M) und den Convener Support der SC 27/WG 5 (Jan Schallaböck, ULD).

Der Arbeitsausschuss NA 043-04-27 bildet in Deutschland die nationale Plattform für den Bereich der branchenübergreifenden und technologieunabhängigen IT-Sicherheitsnormung. In ihm arbeiten insgesamt mehr als 60 Vertreter der Wirtschaft, der IT-Verbände, des öffentlichen Bereichs und der Hochschulen aktiv mit. Aus dem Mitarbeiterkreis des NA 043-04-27 nehmen regelmäßig etwa 15 Experten an den internationalen Treffen des ISO/IEC JTC 1/SC 27 teil.

Darüber hinaus spiegeln einige Arbeitskreise des NIA 27 Working Groups des CEN/CLC/JTC 13 JTC 13.

NA 043-04-27-01 AK – CEN/CLC/JTC 13/ WG 2

NA 043-04-27-03 AK – CEN/CLC/JTC 13/ WG 3

NA 043-04-27-04 AK – CEN/CLC/JTC 13/ WG 4 und WG 6

NA 043-04-27-05 AK – CEN/CLC/JTC 13/ WG 5

Die verbleibende WG 1 des JTC 13 wird vom DIN DKE Gemeinschaftsgremium „Cybersecurity“ gespiegelt.

Der Arbeitsausschuss begleitet aktiv die Europäischen und internationalen Normungsprojekte von CEN/CENELEC/ JTC 13 und ISO/IEC/ JTC 1/ SC27. Nationale Normungsprojekte sind derzeit nicht vorgesehen. Schwerpunkt der derzeitigen Arbeiten sind die aus der Überarbeitung der ISO/IEC 27002 folgenden notwendigen Überarbeitungen der verbundenen Normen aus der ISO/IEC 270xx Normenfamilie. Im Bereich der Normung des technischen Datenschutzes werden europäische und internationale Projekte aktiv von Seiten des Arbeitsausschusses gestaltet und vorangetrieben.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-27 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-27 AA](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-04-27-01 AK](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-27-01 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-04-27-02 AK](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-27-02 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-04-27-03 AK](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-27-03 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-04-27-04 AK](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-27-04 AK](#)

[Veröffentlichungen des NA 043-04-27-05 AK](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-27-05 AK](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-27 AA " Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz " statt:

19. Februar 2025 (Berlin)

9. Juli 2025 (Webex)

Die Arbeitskreise -01 AK bis -05 AK tagten jeweils zweimal.

Informationen zum NA 043-04-27 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.26 NA 043-04-31 AA – Automatische Identifikation und Datenerfassungs- ungsverfahren

Bearbeiterin: Viviane Haß
Vorsitz: Dr. Harald Oehlmann
Stellvertr. Vorsitz: Rainer Schrundner

Der Arbeitsausschuss NA 043-04-31 AA "Automatische Identifikation und Datenerfassungs-
verfahren" beschäftigt sich in den Bereichen optischer und radiofrequenter (RFID) Identifikations-
verfahren mit der Normung von Technologien, Syntax, Semantik, Authentifizierung, Verschlüsselung
und Codierung von Daten, einschließlich deren Anwendung und Testmethoden.

Die Arbeitsschwerpunkte des NA 043-04-31 AA liegen insbesondere im Bereich der Zielsteuerung
und Rückverfolgbarkeit von Prozessen. Es werden die Anforderungen verschiedener Anwender-
gruppen berücksichtigt, und es kommen unterschiedliche Technologien zum Einsatz, wie z. B.
Strichcode, Matrixcode oder RFID (Radio Frequency Identification).

Der NA 043-04-31 AA ist das nationale Spiegelgremium zu [ISO/IEC JTC 1/SC 31](#) „Automatic
Identification and Data Capture Techniques“.

Der NA 043-04-31 AA betrachtet die Einbringung der deutschen Interessen in die internationale
Normung als seine Hauptaufgabe.

Aus diesem Grund richtet der NA 043-04-31 AA seine Aktivitäten an denen des internationalen
Normungsgremiums ISO/IEC JTC 1/SC 31 und seiner Arbeitsgruppen aus.

Der NA 043-04-31 AA ist außerdem das deutsche Spiegelgremium zum CEN/TC 225 „AIDC Tech-
nologies“.

Der NA 043-04-31 AA stellte mit seinem stellvertretenden Obmann Rainer Schrundner seit 2016
den Convenor des europäischen Gremiums CEN/TC 225/WG 4 „Automatic ID applications“ und
seit 2021 den Convenor des internationalen Gremiums SC 31/WG 2.

Eine eigenständige deutsche Normung zusätzlich zur internationalen Normung ist grundsätzlich
nicht beabsichtigt. Allerdings müssen Europäische Normen, die in CEN/TC 225 erarbeitet werden,
verpflichtend in das Deutsche Normenwerk übernommen werden.

Ferner arbeitet der NA 043-04-31 AA im Auftrag des Normenausschusses Verpackungswesen
im ISO/TC 122 „Packaging“ bei den Themen „Bar code and two-dimensional symbols for shipping,
transport and receiving labels“ und der Reihe ISO 1857x „Internet of Things (IoT) in the supply
chain“ mit.

Die Struktur des Internationalen Arbeitsausschusses ISO/IEC JTC 1/SC 31 und die Mitarbeit des
NA 043-04-31 AA in den Gremien von ISO/IEC JTC 1/SC 31 sind in der folgenden Tabelle ange-
geben.

Internationales Gremium	Mitarbeit
ISO/IEC JTC 1/SC 31	NA 043-04-31 AA
ISO/IEC JTC 1/SC 31/WG 1 Data Carrier	NA 043-04-31 AA
ISO/IEC JTC 1/SC 31/WG 2 Data and Structure	NA 043-04-31 AA
ISO/IEC JTC 1/SC 31/WG 4 Radio communications	NA 043-04-31 AA
ISO/IEC JTC 1/SC 31/WG 8 Application of AIDC standards	NA 043-04-31 AA
ISO/TC 122/WG 12 Supply chain applications of logistics technology	NA 043-04-31 AA
CEN/TC 225	NA 043-04-31 AA

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO standards) von ISO/IEC JTC 1/SC 31 sind von den [Webseiten der ISO](#) über *Standards Development* über > List of Technical Committees, JTC 1 zu JTC 1/SC 31 (*gewünschtes Dokument auswählen*) herunterladbar.

Die [Webseite von ISO/IEC JTC 1/SC 31](#) gibt weiterführende Informationen über die Arbeit des Unterkomitees und seiner Arbeitsgruppen.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-31 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-31 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-31 AA „Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren“ statt:

28./29. Januar 2025 (Berlin)

10./11. September 2025 (Mühlthal)

Informationen zum NA 043-04-31 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden

3.27 NA 043-04-37 AA – Biometrie

Bearbeiterin: Ulrike De Grande
 Vorsitz: Prof. Dr. Christoph Busch
 Stellvertr. Vorsitz: Ralph Leßmann

Der Aufgabenbereich des NA 043-04-37 AA „Biometrie“ ist die Normung - beschränkt auf den Menschen - von generischen biometrischen Technologien zur Unterstützung der Interoperabilität und des Datenaustausches zwischen Anwendungen und Systemen. Das Arbeitsgebiet umfasst biometrische Anwendungsprogramm-Schnittstellen, biometrische Datenaustauschformate, biometrische Auswahl-Normen (sogenannte Profile), Testverfahren und Dokumentationen zu biometrischen Technologien, sowie die Berücksichtigung gesellschaftlicher und juristischer Aspekte wie Schutz der Privatsphäre, Verbraucherschutz und Schutz vor Benachteiligung bei persönlichen Behinderungen.

Zu den Arbeitsschwerpunkten des NA 043-04-37 AA zählen die Standardisierung generischer auf dem Einsatz von Biometrie beruhender Speicherformate, so z. B. auch von CBEFF, dem Common Biometric Exchange Formats Framework, und BioAPI, dem Biometric Application Programming Interface.

Der NA 043-04-37 AA spiegelt auf nationaler Ebene das internationale Gremium ISO/IEC JTC 1/SC 37 „Biometrics“ (<http://isotc.iso.org/livelink/livelink/open/jtc1sc37>).

Das internationale Gremium wurde im Dezember 2002, der NA 043-04-37 AA im März 2003 gegründet.

Der NA 043-04-37 AA betrachtet die Einbringung der deutschen Interessen in die Internationale Normung als seine Hauptaufgabe. Er richtet deshalb seine Aktivitäten an denen des internationalen Normungsgremiums SC 37 und seiner Arbeitsgruppen aus.

JTC 1/SC 37/WG 1	Harmonized biometric vocabulary
JTC 1/SC 37/WG 2	Biometric technical interfaces
JTC 1/SC 37/WG 3	Biometric data interchange formats
JTC 1/SC 37/WG 4	Technical implementation of biometric systems
JTC 1/SC 37/WG 5	Biometric testing and reporting
JTC 1/SC 37/WG 6	Cross-jurisdictional and societal aspects of biometrics
Joint JTC 1/SC 27 – SC 37 WG 7	Cybersecurity testing and evaluation of biometrics

Für die Arbeitsgruppen von ISO/IEC JTC 1/SC 37 gibt es keine nationalen Spiegelgremien. Ihre Tätigkeit wird durch den NA 043-04-37 AA abgedeckt, wobei sich die Expert*innen speziell den Working Groups widmen, an denen sie besonderes Interesse haben.

Deutschland stellt bei ISO/IEC JTC 1/SC 37/WG 3 den Convenor (Prof. Dr. Christoph Busch, Hochschule Darmstadt) und das Sekretariat.

Außerdem umfasst das Tätigkeitsgebiet des NA 043-04-37 AA die von CEN/TC 224 „Personal identification and related personal devices with secure element, systems, operations and privacy in a multi sectorial environment“ in 2010 gegründete Working Group 18 „Biometrics“, in der vom NA 043-04-37 AA-Experten mitzuarbeiten. Die Zuarbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit dem NA 043-04-17 AA „Karten und persönliche Identifikation“.NA 043-04-37 AA-Experten begleiten darüber hinaus die in 2017 neu gegründete CEN/TC 224/WG 19 „Breeder Documents“ und leisten Projektbeiträge.

Eine eigenständige deutsche Normung zusätzlich zur internationalen Normung ist im NA 043-04-37 AA grundsätzlich nicht beabsichtigt. Allerdings müssen Europäische Normen, die in CEN/TC 224 erarbeitet werden, verpflichtend in das Deutsche Normenwerk übernommen werden.

Die Struktur des internationalen Arbeitsausschusses ISO/IEC JTC 1/SC 37 und die Mitarbeit des NA 043-04-37 AA in den SC 37-Gremien sind in der folgenden Tabelle angegeben.

Internationales Gremium	Projektbeispiele	Mitarbeit des NA 043-04-37 AA
SC 37	-	Ja
WG 1: Harmonised Biometric Vocabulary and Definitions	ISO/IEC 2382-37 rev Information technology – Vocabulary – Part 37: Biometrics	Ja
WG 2: Biometric Technical Interfaces	ISO/IEC 19784-1 rev BioAPI – Part 1: Biometric API specification ISO/IEC 19785-3 CBEFF– Part 4: Patron format ISO/IEC 30106-1, -2, -3 Information technology – Object oriented BioAPI	Ja
WG 3: Biometric Data Interchange Formats	ISO/IEC 19794 Parts 1 to 15 Biometric data interchange formats, inklusive XML Codierung – Amendments ISO/IEC 29109 Parts 1 to 10 Conformance testing methodology for biometric data interchange records ISO/IEC 30107-1, -2, -3, -4 Biometrics – Presentation Attack Detection ISO/IEC 39794 Parts 1, 2, 4, 5, 6, 9, 16, 17 Extensible biometric data interchange formats	Ja

WG 5: Biometric Testing and Reporting	ISO/IEC 19795 Parts 1 to 6 Biometric performance testing and reporting ISO/IEC 30136 Performance testing of template protection schemes	Ja
WG 6: Cross-Jurisdictional and Societal Aspects	ISO/IEC 24779 Parts 1, 4, 5 und 9 Cross-jurisdictional and societal aspects of implementation of biometric technologies – Pictograms, icons and symbols for use with biometric systems	Ja
SC 27 – SC 37/JWG 7	ISO/IEC 19989-1 Criteria and methodology for security evaluation of biometric systems — Part 1: Framework	Ja

Der NA 043-04-37 AA hat im Jahr 2025 in allen ISO/IEC JTC 1/SC 37 Working Groups mitgewirkt und wie schon in den Vorjahren wesentliche Beiträge geleistet. Bei einer großen Anzahl der Projekte des ISO/IEC JTC 1/SC 37, die sich derzeit in der Entwicklung befinden, stellt der NA 043-04-37 AA entweder den Editor oder einen der Co-Editoren.

Der aktuelle Geschäftsplan (Business Plan), das Arbeitsprogramm (ISO Technical Programme) und die Liste der veröffentlichten internationalen Normen (Number of published ISO standards ...) von JTC 1/SC 37 sind von den [Webseiten der ISO](#) über Standards Development über List of Technical Committees, JTC 1 zu JTC 1/SC 37 (gewünschtes Dokument auswählen) herunterladbar.

Die [Webseite von JTC 1/SC 37](#) gibt weiterführende Informationen über die Arbeit des Unterkomitees und seiner Arbeitsgruppen.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-37 AA](#)

[Laufende Projekte des NA 043-04-37 AA](#)

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-37 AA „Biometrie“ statt:

29. Januar 2025 (Webex)

11. Februar 2025 (Webex)

24. Juni 2025 (Darmstadt)

16. Juli 2025 (Webex)

10. Dezember 2025 (Berlin)

Mitarbeiter des NA 043-04-37 AA haben an den Arbeitsgruppen- und Plenarsitzungen des ISO/IEC JTC 1/SC 37 „Biometrics“ im Januar 2025 in Wellington und im Juli 2025 in Singapore sowie an den Arbeitsgruppensitzungen der CEN/TC 224/WG 18 „Biometrics“ teilgenommen.

Informationen zum NA 043-04-37 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

3.28 NA 043-04-51 AA – Vernichten von Datenträgern

Bearbeiter: Boris Reznicek

Vorsitz: Michael Stapel

Das Arbeitsgebiet des NA 043-04-51 AA erstreckt sich auf die physische Vernichtung von Datenträgern. Hierunter fällt vor allem die Zerkleinerung von Datenträgern jeder Art, von Papier bis zu Computerfestplatten. Es werden Anforderungen an Maschinen zur Zerkleinerung von Datenträgern erarbeitet, um bestimmte durch Datenschutz und Datensicherheit vorgegebene Sicherheitsniveaus zu erreichen und eine Wiederherstellung der Daten auf den Datenträgern zu verhindern. Es werden auch Anforderungen an den Prozess der Datenträgervernichtung formuliert, um den Schutz vor unberechtigter Einsichtnahme bis zur physischen Vernichtung in der Maschine sicherzustellen.

Der NA 043-04-51 AA spiegelt auf deutscher Ebene die WG5 „Secure destruction of confidential material“ des Europäischen CEN TC 263 „Secure storage of cash, valuables and data media“

Der Arbeitsausschuss hat keine weiteren Unterausschüsse.

Auf Europäischer Ebene wird die Überarbeitung der EN 15713 „Sichere Vernichtung von vertraulichen Unterlagen - Verfahrensregeln“ aktive begleitet, Experten aus dem NIA 51 arbeiten direkt in CEN/TC 263/WG5 an der Überarbeitung der EN 15713 mit.

[Veröffentlichungen des NA 043-04-51 AA](#)

Dem Gremium sind keine Projekte zugeordnet.

Im Berichtszeitraum fanden folgende Sitzungen des NA 043-04-51 AA statt:

06. Februar 2025 (Webkonferenz)

05. März 2025 (Webkonferenz)

Informationen zum NA 043-04-51 AA sind im [Webauftritt des NIA](#) zu finden.

Ansprechpartner für den NA 043-04-51 AA bei DIN ist Boris Reznicek (Tel. +49 30 2601-2327).

Die im Jahr 2025 veröffentlichten nationalen Normen, Entwürfe und Projekte des NA 043 sind auf der Homepage des NIA zu finden:

<https://www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nia/projekte>